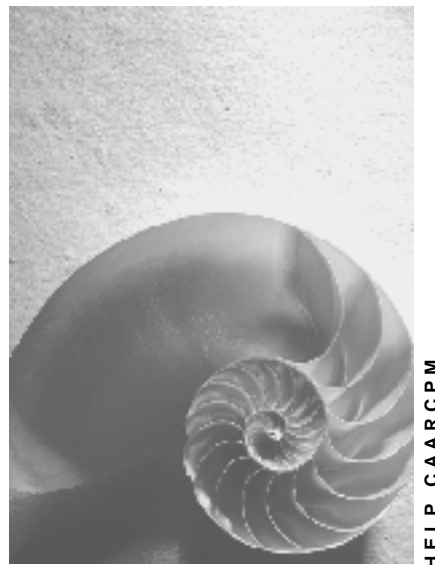


Instandhaltung und Kundenservice (PM/CS)



Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

Instandhaltung und Kundenservice (PM/CS)	7
Archivierung Equipments (CS-BD/PM-EQM-EQ).....	8
Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-BD/PM-EQM-EQ)	9
Prüfungen (CS-BD/PM-EQM-EQ).....	11
Anwendungscustomizing (CS-BD/PM-EQM-EQ).....	13
Abhängigkeiten (CS-BD/PM-EQM-EQ).....	14
Residenzzeit (CS-BD/PM-EQM-EQ).....	15
Berechtigungen (CS-BD/PM-EQM-EQ)	16
Archivierung für Equipments aufrufen (CS-BD/PM-EQM-EQ)	17
Verwendungsnachweise für Equipments anzeigen (CS-BD/PM-EQM-EQ).....	18
Anzeige archivierter Equipments (CS-BD/PM-EQM-EQ)	19
Protokoll des Vorlaufs für Equipments (CS-BD/PM-EQM-EQ).....	20
Protokoll der Archivierung von Equipments (CS-BD/PM-EQM-EQ).....	21
Protokoll des Löschmoduls für Equipments (CS-BD/PM-EQM-EQ).....	22
Archivierung Technische Plätze (CS-BD/PM-EQM-FL).....	23
Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-BD/PM-EQM-FL).....	24
Prüfungen (CS-BD/PM-EQM-FL)	26
Abhängigkeiten (CS-BD/PM-EQM-FL)	28
Residenzzeit (CS-BD/PM-EQM-FL).....	29
Anwendungscustomizing (CS-BD/PM-EQM-FL).....	30
Berechtigungen (CS-BD/PM-EQM-FL)	31
Archivierung für Technische Plätze aufrufen (CS-BD/PM-EQM-FL)	32
Verwendungsnachweise für Technische Plätze anzeigen (CS-BD/PM-EQM-FL).....	33
Matchcode-Aufbau durchführen - Technische Plätze (CS-BD/PM-EQM-FL).....	34
Anzeige archivierter Technischer Plätze (CS-BD/PM-EQM-FL).....	35
Protokoll des Vorlaufs für Technische Plätze (CS-BD/PM-EQM-FL).....	36
Protokoll der Archivierung von Technischen Plätzen (CS-BD/PM-EQM-FL).....	37
Protokoll des Löschmoduls für Technische Plätze (CS-BD/PM-EQM-FL).....	38
Archivierung Serialnummernhistorie (LO-MD-SN).....	39
Anwendungsspezifische Besonderheiten (LO-MD-SN).....	40
Prüfungen (LO-MD-SN)	42
Anwendungscustomizing (LO-MD-SN).....	43
Abhängigkeiten (LO-MD-SN)	44
Archivierung für Serialnummernhistorie aufrufen (LO-MD-SN)	45
Anzeige archivierter Serialnummernhistorien (LO-MD-SN)	46
Archivierung Meßbelege (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC).....	47
Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)	48
Anwendungscustomizing (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC).....	50
Abhängigkeiten (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC).....	51
Varianteneinstellungen für den Vorlauf (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)	52
Varianteneinstellungen für das Archivieren (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC).....	53

Berechtigungen (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)	54
Archivierung für Meßbelege aufrufen (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)	55
Löschvorkerkungen anzeigen (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)	56
Archivierte Meßbelege anzeigen (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC).....	57
Protokoll des Vorlaufs für Meßbelege (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC).....	59
Protokoll der Archivierung für Meßbelege (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC).....	60
Archivierung IH-Meldungen (PM-WOC-MN).....	61
Anwendungsspezifische Besonderheiten (PM-WOC-MN)	62
Voreinstellungen (PM-WOC-MN).....	64
Prüfungen (PM-WOC-MN)	65
Anwendungscustomizing (PM-WOC-MN)	66
Abhängigkeiten (PM-WOC-MN).....	67
Residenzzeit (PM-WOC-MN)	68
Berechtigungen (PM-WOC-MN).....	69
Archivierung für IH-Meldungen aufrufen (PM-WOC-MN).....	70
Protokoll des Vorlaufs für IH-Meldungen (PM-WOC-MN).....	71
Protokoll der Archivierung von IH-Meldungen (PM-WOC-MN)	72
Protokoll des Löschrprogramm für IH-Meldungen (PM-WOC-MN).....	73
Archivierung Servicemeldungen (PM-SMA-SC)	74
Anwendungsspezifische Besonderheiten (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)	75
Voreinstellungen (PM-SMA-SC)	77
Prüfungen (PM-SMA-SC).....	78
Anwendungscustomizing (PM-SMA-SC).....	79
Abhängigkeiten (PM-SMA-SC).....	80
Residenzzeit (PM-SMA-SC).....	81
Berechtigungen (PM-SMA-SC)	82
Archivierung für Servicemeldungen aufrufen (PM-SMA-SC).....	83
Protokoll des Vorlaufs für Servicemeldungen (PM-SMA-SC)	84
Protokoll der Archivierung von Servicemeldungen (PM-SMA-SC)	85
Protokoll des Löschrprogramm für Servicemeldungen (PM-SMA-SC)	86
Archivierung Service- und Instandhaltungsaufträge (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO).....	87
Anwendungsspezifische Besonderheiten (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)	89
Abhängigkeiten (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO).....	91
Technische Daten (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO).....	92
Anwendungscustomizing (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)	93
Löschvorkerkungen/-kennzeichen im Hintergrund setzen - Aufträge (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO).....	94
Löschvorkerkungen im Dialog setzen - Aufträge (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)	96
Prüfungen (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO).....	97
Berechtigungen (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)	99
Archivierung für Aufträge aufrufen (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)	100
Anzeige archivierter Aufträge (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)	101
Historische Aufträge löschen.....	103
Archivierung Arbeitspläne (CS-AG/PM-PRM-TL)	104
Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-AG/PM-PRM-TL).....	106

Technische Daten (CS-AG/PM-PRM-TL).....	108
Prüfungen (CS-AG/PM-PRM-TL)	109
Änderungsstände von Arbeitsplänen (CS-AG/PM-PRM-TL)	110
Arbeitspläne mit mehreren Änderungsständen (CS-AG/PM-PRM-TL).....	111
Arbeitspläne aus älteren R/3-Releaseständen (CS-AG/PM-PRM-TL).....	112
Abhängigkeiten (CS-AG/PM-PRM-TL)	113
Berechtigungen (CS-AG/PM-PRM-TL)	114
Archivierung für Arbeitspläne aufrufen (CS-AG/PM-PRM-TL).....	115
Arbeitspläne löschen (CS-AG/PM-PRM-TL).....	116
Arbeitspläne ohne Archivierung löschen (CS-AG/PM-PRM-TL).....	117
Archivierung Wartungspläne (CS-AG/PM-PRM-MP).....	118
Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-AG/PM-PRM-MP).....	119
Varianteneinstellungen für den Vorlauf (CS-AG/PM-PRM-MP).....	121
Abhängigkeiten (CS-AG/PM-PRM-MP)	122
Berechtigungen (CS-AG/PM-PRM-MP)	123
Archivierung für Wartungspläne aufrufen (CS-AG/PM-PRM-MP).....	124
Protokoll (CS-AG/PM-PRM-MP).....	125

Instandhaltung und Kundenservice (PM/CS)

Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren Archivierungsobjekte:

Objekte in PM/CS	Archivierungsobjekt
Equipments	PM_EQUI [Seite 8]
Technische Plätze	PM_IFLOT [Seite 23]
Serialnummernhistorie	PM_OBJLIST [Seite 39]
Meßbelege	PM_IMRG [Seite 47]
Instandhaltungsmeldungen	PM_QMEL [Seite 61]
Service meldungen	SM_QMEL [Seite 74]
Instandhaltungs- und Serviceaufträge	PM_ORDER [Seite 87]
Arbeitspläne	PM_PLAN [Seite 104]
Wartungspläne	PM_MPLAN [Seite 118]

Archivierung Equipments (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Definition

[Archivierungsobjekt \[Extern\]](#), mit dem Sie in der Komponente Instandhaltung Equipments archivieren können.

Struktur

Das Archivierungsobjekt für Equipments **PM_EQUI** setzt sich aus folgenden Tabellen zusammen:

Tabelle	Kurztext
EQUI	Equipmentstammdaten
EQKT	mehrsprachige Equipmentkurztexpte, -langtexte und interne Vermerke
EQUZ	Equipmentzeitsegmente
ILOA	Standort- und Kontierungsdaten zum IH-Objekt
IHSG	Genehmigungstabelle der Instandhaltung mit Langtexten
IHPA	Partner
FLEET	Fahrzeugspezifische Daten technischer Objekte

Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Verwendung

Equipmentstammdaten, auf die kein unmittelbarer Zugriff im System mehr nötig ist, können Sie mit dem Archivierungsprogramm archivieren. Die Daten werden hierzu in Archivdateien geschrieben und danach, wenn der Vorgang erfolgreich war, aus dem System gelöscht.

Equipmentstammdaten können Sie mit dem [Archivierungsobjekt \[Extern\]](#) **PM_EQUI** archivieren und löschen.

Sie können die Archivierung der Equipments während des **Online-Betriebs** durchführen!

Funktionsumfang

Vorlauf

Das Vorlaufprogramm bereitet die Daten in der Datenbank für die Archivierung vor. Die **Löschvormerkungen**, mit denen Sie Equipments, die Sie archivieren möchten, gekennzeichnet haben, erhalten im Vorlaufprogramm zusätzlich den Systemstatus *Löschkennzeichen*. Die Verarbeitung kann jedoch nur dann erfolgen, wenn das System bei der Verwendungsprüfung dieser Equipments **keine** Verwendung gefunden hat.

Der Vorlauf erzeugt ein [Protokoll \[Seite 20\]](#).

Archivieren

Das **Archivierungsprogramm** schreibt die unter [Objektdefinition \[Seite 8\]](#) aufgeführten Datenbanktabellen der Equipments ins Archiv.



Wenn im [Archiv-Customizing \[Extern\]](#) für das Löschmodul *Start autom.* gesetzt ist und für das Archivierungsprogramm eine Produktivvariante gewählt wird, startet das System das Löschmodul im Anschluß ebenfalls mit seiner Produktivvariante, d.h. das System löscht die archivierten Daten aus der Datenbank.

Der Archivierungsprogramm erzeugt ein [Protokoll \[Seite 21\]](#).

Löschen

Das **Löschmodul** löscht alle Datenbanksätze der Equipments, die erfolgreich archiviert wurden.

Falls das Löschmodul nicht automatisch nach erfolgreichem Abschluß der Aktion *Archivieren* aufgerufen wird, müssen Sie warten, bis die Archivierung abgeschlossen ist. Sie können den gesamten Archivierungslauf mit allen erzeugten Archivdateien bearbeiten oder einzelne Archivdateien zur Bearbeitung auswählen.

Um Probleme wegen Dateninkonsistenzen zu vermeiden, sollten Sie das Löschmodul möglichst zeitnah nach der Archivierung durchführen.

Das Löschmodul erzeugt ein [Protokoll \[Seite 22\]](#).

Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Anzeige

- Sie können die archivierten Equipments über das Archivinformationssystem anzeigen (siehe [Anzeige archivierter Equipments \[Seite 19\]](#)).
- Sie können statistische Daten zur Archivdatei anzeigen. Wählen Sie hierzu im Einstiegsbild der Archivierung für Equipments *Auswerten*.

Prüfungen (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Verwendung

Vor dem Archivieren prüft das System, ob das Equipment noch an anderer Stelle verwendet wird (z.B. in einem Arbeitsplan). Zu diesem Zweck werden **Verwendungsprüfungen** für die einzelnen Equipments durchgeführt.

Voraussetzungen

Als Voreinstellung für das Archivieren muß im Equipmentstammsatz der Status *Löschvormerkung* gesetzt worden sein.

Weitere Informationen über das Setzen von Löschvormerkungen finden Sie unter [Löschvormerkungen für Equipments setzen \[Extern\]](#) (Dokumentation *PM - Anlagenstrukturierung*).

Funktionsumfang

Der Abschnitt Prüfungen für Equipments beschreibt, in welcher chronologischen Reihenfolge die möglichen Verwendungen im System geprüft werden. Sobald eine Verwendung nachgewiesen wird, kann für das Equipment der Systemstatus *LÖKZ (Löschkennzeichen, archivierbar)* nicht gesetzt werden.

Das System prüft bei den Verwendungsprüfungen für **Equipments** unterschiedliche Ausprägungen:

- Verwendung als Equipmentnummer
- Verwendung als übergeordnetes Equipment
- Verwendung als betroffenes Equipment



Verwenden Sie den Report RIARCEQ1, um sich eine Nachweisliste von den Equipments anzeigen zu lassen, die noch im System verwendet werden.

Weitere Informationen über die genaue Vorgehensweise finden Sie unter [Verwendungsnachweise anzeigen - Equipments \(PM-EQM-EQ\) \[Seite 18\]](#).

Die folgenden Tabellen beschreiben für Equipments, in welcher chronologischen Reihenfolge die möglichen Verwendungen im System geprüft werden. Sobald eine Verwendung nachgewiesen wird, kann für das Equipment der Systemstatus *LÖKZ (Löschkennzeichen, archivierbar)* nicht gesetzt werden.

Verwendung als Equipmentnummer

Prüfkriterien	Das System kann das Löschkennzeichen nicht setzen, wenn
Equipmentstammdaten	es konfiguriert ist.
Arbeitsplan	ein Arbeitsplan zugeordnet ist.
Stückliste	es in einer Stückliste enthalten ist.

Prüfungen (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Auftragskopf	es in einem Auftragskopf enthalten ist.
Meldung	es in einer Meldung (z.B. Instandhaltungsmeldung, Qualitätsmeldung) als Bezugsobjekt eingetragen ist.
Wartungsposition	es in einer Wartungsposition enthalten ist.
Objektliste	es in einer Objektliste enthalten ist.
Objektverbindung	es in einem Objektnetz enthalten ist.
Meßpunkt	ihm ein Meßpunkt zugeordnet ist.
Dokumentverbindung	ihm ein Dokument zugeordnet ist.
Historie-Auftragsstammdaten	es in einem historischen Auftrag enthalten ist.
PSP-Element (Projektstruktur-planelement) Stammdaten	es in den Stammdaten eines PSP-Elements enthalten ist.
Stichprobentabelle	es in einer Stichprobentabelle eingebunden ist.

Verwendung als übergeordnetes Equipment

Prüfkriterien	Das System kann das Löschkennzeichen nicht setzen, wenn
Equipmentzeitsegment	es als Hauptequipment in einer Equipmenthierarchie mit Haupt- und Unterequipments eingebunden ist.

Verwendung als betroffenes Equipment

Prüfkriterien	Das System kann das Löschkennzeichen nicht setzen, wenn
Meldung	es als betroffenes Equipment in einer Meldung (z.B. Instandhaltungsmeldung, Qualitätsmeldung) steht. (z.B. wenn eine Meldung wegen eines defekten PCs erfaßt wird, betroffenes Equipment ist jedoch die CPU.)

Ausführliche Informationen darüber, wie Sie die gefunden Verwendungen beseitigen, finden Sie in im Langtext der Nachricht, in der im System die Verwendungen angezeigt werden.

Anwendungscustomizing (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Verwendung

Im Archiv-Customizing können Sie die Einstellungen für Archivierungsläufe jeweils spezifisch für jedes Archivierungsobjekt anpassen.

Die Archivierung kann **nicht mandantenübergreifend** durchgeführt werden.

Sie können das Archivierungsprogramm entweder in der **Testlaufvariante** oder in der **Produktivlaufvariante** laufen lassen. In der Testlaufvariante werden keine Daten archiviert und gelöscht.



Im Customizing für die Archivierung ist die SAP-Standardeinstellung zum Löschvorgang auf *Start automatisch* gesetzt, d.h. alle erfolgreich archivierten Daten werden anschließend automatisch gelöscht.

Siehe auch:

[Customizing \[Extern\]](#)

Abhängigkeiten (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Abhängigkeiten (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Beachten Sie die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten, bevor Sie die Equipments mit dem Archivierungsobjekt **PM_EQUI** archivieren. Generell gilt, daß Sie Daten zu einem Archivierungsobjekt erst archivieren können, wenn die Vorgängerobjekte bereits archiviert wurden.

Die Tabelle beschreibt die Objekte, die Sie vor der Archivierung der Equipments archivieren müssen:

Archivierungsobjekt	Kurztext
PM_MPLAN	Wartungspläne
PM_OBJLIST	Serialnummernhistorie
PM_ORDER	Service- und Instandhaltungsaufträge
PM_PLAN	Arbeitspläne
PM_QMEL	Instandhaltungsmeldungen

Weitere Informationen über die Netzgrafik, aus der die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten ersichtlich sind, finden Sie unter [Die Netzgrafik \[Extern\]](#).

Residenzzeit (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Bei einigen Daten, die an keiner anderen Stelle im System mehr verwendet werden und die daher archiviert werden dürfen, ist durch die Residenzzeit (z.B. durch gesetzliche Aufbewahrungspflicht) festgelegt, daß diese Daten trotzdem noch eine bestimmte Zeit aktiv im System vorhanden sein müssen.

Eine solche Residenzzeit ist für **Stammdaten** im Kundenservice und in der Instandhaltung **nicht vorgesehen**, da es sich bei der Residenzzeit um eine typische Eigenschaft von Bewegungsdaten handelt.

Wenn das System feststellt, daß ein Equipment die Voraussetzungen zur Archivierung erfüllt, kann es die Archivierungsobjekte **sofort** ohne weitere Residenzzeit archivieren.

Siehe auch:

[Residenz/Verweildauer \[Extern\]](#)

Berechtigungen (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Berechtigungen (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Für die Archivierung von Equipmentstammdaten benötigen Sie nur die allgemeinen Berechtigungen der Archivierung.

Siehe auch:

[Berechtigungsprüfung \[Extern\]](#)

Archivierung für Equipments aufrufen (CS-BD/PM-EQM-EQ)

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Archivadministration.
2. Geben Sie den Objektnamen ein (**PM_EQUI** für Equipments) und wählen Sie *Weiter*.
Das System zeigt die zum Objekt gehörenden Aktionen an.
3. Sie können jetzt die gewünschten Aktionen, z.B. "Vorlauf", "Archivieren", wählen und ausführen.

Verwendungsnachweise für Equipments anzeigen (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Verwendung

Von den Equipments, die noch im System verwendet werden und daher nicht archivierbar sind, können Sie sich über den Analysereport **RIARCEQ1, Verwendungsnachweise eines Equipments**, eine Nachweisliste anzeigen lassen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *ABAP Workbench* → *Entwicklung* → *ABAP Editor*.

Sie gelangen auf das Bildschirmbild der *ABAP Programmausführung*.

2. Geben Sie im Feld *Programm* den Reportnamen **RIARCEQ1** ein.

3. Wählen Sie dann eine der folgenden Optionen:

Programm → *Ausführen*.

Programm → *Ausführen mit Variante*.

Sie erhalten eine Liste mit den genauen Angaben, wo jedes einzelne der selektierten Equipments verwendet wird.



Wenn Sie das Feld *Statusprüfung* **nicht** markieren, zeigt das System Verwendungen an, ohne zu beachten, ob das Equipment eine Löschvormerkung hat oder nicht.

Markieren Sie das Feld *Statusprüfung*, überprüft das System, ob das Equipment eine Löschvormerkung hat, denn nur dann zeigt es die vorhandenen Verwendungen an.

Erfolgt die Selektion **ohne Eingrenzung** von *Equipment-Nr.*, *Equipment-Typ* oder *Equipment-Art*, selektiert das System nur Equipments, bei denen der Status **LÖVM** (*Löschvormerkung*) gesetzt ist.

Anzeige archivierter Equipments (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Verwendung

Archivierte Equipments können Sie über das Archivinformationssystem anzeigen.

Funktionsumfang

Für die Anzeige ist im Standard die Archivinformationsstruktur **SAP_PM_EQUI** angelegt. Die Informationsstruktur basiert auf dem Feldkatalog **SAP_PM_EQUI** und zeigt folgende Felder der archivierten Equipments an:

- Equipment

Sie können auch eigene Informationsstrukturen anlegen und darin festlegen, welche Felder das System anzeigen soll. Hierfür stehen Ihnen aus dem Feldkatalog SAP_PM_EQUI z.B. folgende zur Verfügung:

- Baujahr
- Seriennummer
- AnschaffWert
- Meßpunkt
- Standort
- Kostenstelle

Wenn Ihnen die Felder des Katalogs nicht ausreichen, können Sie eigene Feldkataloge definieren.

Weitere Informationen über das Archivinformationssystem allgemein, über das Anlegen neuer Informationsstrukturen und Feldkataloge finden Sie unter [Archivinformationssystem \(SAP AS\) \[Extern\]](#).

Protokoll des Vorlaufs für Equipments (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Definition

Wenn Sie das Vorlaufprogramm der Archivierung für Equipments als Hintergrundvariante durchführen, erstellt das System ein Protokoll. Das Protokoll listet nach **Equipmenttyp und -art** getrennt auf, bei wievielen Equipments mit Löschvormerkungen Löschkennzeichen gesetzt wurden.

Struktur

Es enthält folgende Informationen im Detail:

- verwendete Selektionskriterien und Einstellung der Parameter
- jedes bearbeitete Equipment
 - mit der Bestätigung "Systemstatus *LÖKZ (Löschkennzeichen) gesetzt*"
 - Ausnahmemeldungen
 - Wenn Sie z.B. das Programm mit dem Parameter "Testmode" ausgeführt haben, werden ggf. die Verwendungsnachweise für jedes Equipment aufgelistet.
- Statistik der verarbeiteten Equipmentstammsätze

Siehe auch:

[Die Archivadministration \[Extern\]](#)

Protokoll der Archivierung von Equipments (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Definition

Wenn Sie das Archivierungsprogramm als Hintergrundvariante durchführen, erstellt das System ein Protokoll.

Struktur

Es enthält folgende Daten:

- verwendete Selektionskriterien und Einstellung der Parameter
- jedes bearbeitete Equipment ggf. mit Ausnahmemeldungen
Wenn Sie das Programm z.B. mit dem Parameter "Testmode" ausgeführt haben, werden die Verwendungsnachweise für jedes Equipment aufgelistet.
- Statistik der archivierten Objekte
- Anzahl der erzeugten Archivdateien
- alle Verwaltungsdaten
- beteiligte Tabellen
- jeweilige Anzahl der bearbeiteten Tabelleneinträge



Wenn Sie im Customizing die Einstellungen für Archivierungsobjekt PM_EQUI laut SAP-Standard vornehmen, wird in einem weiteren Job-Step **automatisch** das Löschmodul ausgeführt. Es erzeugt ebenfalls ein [Protokoll \[Seite 22\]](#).

Siehe auch:

[Die Archivadministration \[Extern\]](#)

Protokoll des Löschmodulles für Equipments (CS-BD/PM-EQM-EQ)

Definition

Wenn Sie im Customizing die Einstellungen für das Archivierungsobjekt **PM-EQUI** laut SAP-Standard vornehmen, wird in einem weiteren Job-Step **automatisch** das Löschmodulle ausgeführt. Es erzeugt ebenfalls ein Protokoll.

Struktur

Das Löschmodulle enthält folgende Daten:

- verwendete Selektionskriterien und Einstellungen der Parameter
- Statistik der bearbeiteten Objekte je Archivierungslauf

Siehe auch:

[Die Archivadministration \[Extern\]](#)

Archivierung Technische Plätze (CS-BD/PM-EQM-FL)

Definition

[Archivierungsobjekt \[Extern\]](#), mit dem Sie den Komponenten Kundenservice und Instandhaltung Technische Plätze archivieren können.

Struktur

Das Archivierungsobjekt für Technische Plätze (**PM_IFLOT**) setzt sich aus folgenden Tabellen zusammen:

Tabelle	Kurztext
IFLOT	Stammdaten des Technischen Platzes
IFLOS	Kennzeichnungen der Technische Plätze
IFLOTX	mehrsprachige Kurz- und Langtexte zum Technischen Platz
ILOA	Standort- und Kontierungsdaten zum IH-Objekt
IHPA	Partner
IHSG	Genehmigungstabelle der Instandhaltung mit Langtexten

Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-BD/PM-EQM-FL)

Verwendung

Stammdaten von Technischen Plätzen, auf die kein unmittelbarer Zugriff im System mehr nötig ist, können Sie mit dem Archivierungsprogramm archivieren. Die Daten werden hierzu in Archivdateien geschrieben und danach, wenn der Vorgang erfolgreich war, aus dem System gelöscht.

Die Stammdaten von Technischen Plätze können Sie mit dem [Archivierungsobjekt \[Extern\]](#) **PM_IFLOT** archivieren und löschen.

Sie können die Archivierung der Technischen Plätze während des **Online-Betriebs** durchführen.

Funktionsumfang

Vorlauf

Das Vorlaufprogramm bereitet die Daten in der Datenbank für die Archivierung vor. Die **Löschvormerkungen**, mit denen Sie Technische Plätze, die Sie archivieren möchten, gekennzeichnet haben, erhalten im Vorlaufprogramm zusätzlich den Systemstatus *Löschkennzeichen*. Die Verarbeitung kann jedoch nur dann erfolgen, wenn das System bei der Verwendungsprüfung dieser Technische Plätze **keine** Verwendung gefunden hat.

Der Vorlauf erzeugt ein [Protokoll \[Seite 36\]](#).

Archivieren

Das Archivierungsprogramm schreibt die unter [Objektdefinitor \[Seite 23\]](#) aufgeführten Datenbanktabellen der Technischen Plätze ins Archiv.

Wenn Sie für Technische Plätze alternative Kennzeichnungen verwendet haben, werden diese archiviert, jedoch nicht aus dem System gelöscht.



Im Customizing für die Archivierung ist die SAP-StandardEinstellung zum Löschvorgang auf *Start automatisch* gesetzt, d. h. alle erfolgreich archivierten Daten werden anschließend automatisch gelöscht.

Das Archivierungsprogramm erzeugt ein [Protokoll \[Seite 37\]](#).

Löschen

Das Löschmodul löscht alle Datenbanksätze der Technischen Plätze, die erfolgreich archiviert wurden.

Falls das Löschmodul nicht automatisch nach erfolgreichem Abschluß der Aktion *Archivieren* aufgerufen wird, müssen Sie warten, bis die Archivierung abgeschlossen ist. Sie können den gesamten Archivierungslauf mit allen erzeugten Archivdateien bearbeiten oder einzelne Archivdateien zur Bearbeitung auswählen.

Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-BD/PM-EQM-FL)

Um Probleme wegen Dateninkonsistenzen zu vermeiden, sollten Sie das Löschmodul möglichst zeitnah nach der Archivierung durchführen.

Das Löschmodul erzeugt ein [Protokoll \[Seite 38\]](#).

Anzeige

- Sie können die archivierten Technischen Plätze über das Archivinformationssystem anzeigen (siehe [Anzeige archivierter Technischer Plätze \(CS-BD/PM-EQM-FL\) \[Seite 35\]](#)).
- Sie können statistische Daten zur Archivdatei anzeigen. Wählen Sie hierzu im Einstiegsbild der Archivierung für Technische Plätze *Auswerten*.

Prüfungen (CS-BD/PM-EQM-FL)

Verwendung

Bevor Sie Technische Plätze archivieren können, stellt das System fest, ob der Technische Platz noch an anderer Stelle verwendet wird (z.B. in einem Arbeitsplan). Zu diesem Zweck führt das System **Verwendungsprüfungen** für die einzelnen Technischen Plätze durch.

Voraussetzungen

Als Voreinstellung für das Archivieren müssen Sie für den Technischen Platz den Status *Löschvormerkung* gesetzt haben.

Weitere Informationen über das Setzen von Löschvormerkungen finden Sie unter [Technische Plätze setzen \[Extern\]](#) (Dokumentation *PM - Anlagenstrukturierung*).

Funktionsumfang

Der Abschnitt Prüfungen für Technische Plätze beschreibt, in welcher chronologischen Reihenfolge die möglichen Verwendungen im System geprüft werden. Sobald eine Verwendung nachgewiesen wird, kann für den Technischen Platz der Systemstatus *LÖKZ* (*Löschkennzeichen, archivierbar*) nicht gesetzt werden.

Bei den Verwendungsprüfungen für **Technische Plätze** werden unterschiedliche Ausprägungen berücksichtigt:

- Verwendung als Technischer Platz
- Verwendung als übergeordneter Technischer Platz
- Verwendung als betroffener Technischer Platz



Von den Technischen Plätzen, die noch im System verwendet werden und daher nicht archivierbar sind, können Sie sich über einen Analysereport **RIARCTP1, Verwendungsnachweise eines Technischen Platzes [Seite 33]**, eine Nachweisliste anzeigen lassen.

Die folgenden Tabellen beschreiben für Technische Plätze, in welcher chronologischen Reihenfolge die möglichen Verwendungen im System geprüft werden. Sobald eine Verwendung nachgewiesen wird, kann für den Technischen Platz der Systemstatus *LÖKZ* (*Löschkennzeichen*), archivierbar nicht gesetzt werden.

Verwendung als Technischer Platz Prüfkriterien	Das System kann das Löschkennzeichen setzen, wenn
Standort und Kontierung zum IH-Objekt	ihm eine Adresse zugeordnet ist.
Arbeitsplan	ein Arbeitsplan zugeordnet ist.
Stückliste	er in einer Stückliste zugeordnet ist.
Standort und Kontierung zum IH-Objekt	er in weiteren Kontierungen zum IH-Objekt enthalten ist.

Prüfungen (CS-BD/PM-EQM-FL)

Meßpunkt	ihm ein Meßpunkt zugeordnet ist.
Dokumentverbindung	ihm ein Dokument zugeordnet ist.
Objektverbindung	er in einem Objektnetz enthalten ist.
Auftragskopf	er in einem Auftrag enthalten ist.
Historischer Auftrag	er in einem historischen Auftrag enthalten ist.
IH-Meldung	er in einer IH-Meldung enthalten ist.
Objektliste	er in einer Objektliste enthalten ist.
PSP-Element (Projektstruktur-planelement)	er in den Stammdaten eines PSP-Elements enthalten ist.
Investitionsprogramm	er in der Position eines Investitionsprogramms enthalten ist.
Wartungsplanposition	er in einer Wartungsplanposition enthalten ist.

Verwendung als übergeordneter Technischer Platz

Prüfkriterien	Ein Technischer Platz kann nicht archiviert werden, wenn
Technischer Platz, Stammdaten	er als übergeordneter Technischer Platz in einer Platzhierarchie enthalten ist.

Verwendung als betroffener Technischer Platz

Prüfkriterien	Ein Technischer Platz kann nicht archiviert werden, wenn
IH-Meldung	er als betroffener Technischer Platz in einer IH-Meldung enthalten ist.

Ausführliche Informationen darüber, wie Sie die gefunden Verwendungen beseitigen, finden Sie in im Langtext der Nachricht, in der im System die Verwendungen angezeigt werden.

Abhängigkeiten (CS-BD/PM-EQM-FL)

Abhängigkeiten (CS-BD/PM-EQM-FL)

Beachten Sie die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten, bevor Sie die Technischen Plätze mit dem Archivierungsobjekt **PM_IFLOT** archivieren. Generell gilt, daß Sie Daten zu einem Archivierungsobjekt erst archivieren können, wenn die Vorgängerobjekte bereits archiviert wurden.

Die Tabelle beschreibt die Objekte, die Sie vor Archivierung der Equipments archivieren müssen:

Archivierungsobjekt	Kurztext
PM_EQUI	Equipments
PM_MPLAN	Wartungspläne
PM_ORDER	Service- und Instandhaltungsaufträge
PM_PLAN	Arbeitspläne
PM_QMEL	Instandhaltungsmeldungen

Weitere Informationen über die Netzgrafik, aus der die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten ersichtlich sind, finden Sie unter [Die Netzgrafik \[Extern\]](#).

Residenzzeit (CS-BD/PM-EQM-FL)

Bei einigen Daten, die an keiner anderen Stelle im System mehr verwendet werden und die daher archiviert werden dürfen, ist durch die Residenzzeit (z.B. durch gesetzliche Aufbewahrungspflicht) festgelegt, daß diese Daten trotzdem noch eine bestimmte Zeit aktiv im System vorhanden sein müssen.

Eine solche Residenzzeit ist für **Stammdaten** im Kundenservice und in der Instandhaltung **nicht vorgesehen**, da es sich bei der Residenzzeit um eine typische Eigenschaft von PM-Bewegungsdaten handelt.

Wenn das System feststellt, daß ein Technischer Platz die Voraussetzungen zur Archivierung erfüllt, kann es die Archivierungsobjekte **sofort** ohne weitere Residenzzeit archivieren.

Siehe auch:

[Residenz/Verweildauer \[Extern\]](#)

Anwendungscustomizing (CS-BD/PM-EQM-FL)

Verwendung

Im Archiv-Customizing können Sie die Einstellungen für Archivierungsläufe jeweils spezifisch für jedes Archivierungsobjekt anpassen.

Die Archivierung kann **nicht mandantenübergreifend** durchgeführt werden.

Sie können das Archivierungsprogramm entweder in der **Testlaufvariante** oder in der **Produktivlaufvariante** laufen lassen. In der Testlaufvariante werden keine Daten archiviert und gelöscht.



Im Customizing für die Archivierung ist die SAP-Standardeinstellung zum Löschvorgang auf *automatischen Start* gesetzt, d.h. alle erfolgreich archivierten Daten werden anschließend automatisch gelöscht.

Siehe auch:

[Customizing: Überblick \[Extern\]](#)

Berechtigungen (CS-BD/PM-EQM-FL)

Für die Archivierung von Stammdaten Technischer Plätze benötigen Sie nur die allgemeinen Berechtigungen für die Archivierung.

Siehe auch:

[Berechtigungsprüfung \[Extern\]](#)

Archivierung für Technische Plätze aufrufen (CS-BD/PM-EQM-FL)

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Archivadministration.
2. Geben Sie den Objektnamen ein (**PM_IFLOT** für Technische Plätze) und wählen Sie *Weiter*.
Das System zeigt die zum Objekt gehörenden Aktionen an.
4. Sie können jetzt die gewünschten Aktionen, z.B. "Vorlauf", "Archivieren", wählen und ausführen.

Verwendungsnachweise für Technische Plätze anzeigen (CS-BD/PM-EQM-FL)

Verwendung

Von den Technische Plätzen, die noch im System verwendet werden und daher nicht archivierbar sind, können Sie sich über den Analysereport **RIARCTP1 (Verwendungsnachweise eines Technischen Platzes)** eine Nachweisliste anzeigen lassen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *ABAP Workbench* → *Entwicklung* → *ABAP Editor*.

Sie gelangen auf das Bildschirmbild der *ABAP Programmausführung*.

2. Geben Sie im Feld *Programm* den Reportnamen **RIARCTP1** ein.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen

Programm → *Ausführen*.

Programm → *Ausführen mit Variante*.

Sie erhalten eine Liste mit genauen Angaben, wo jeder einzelne der selektierten Technischen Plätze verwendet wird.



Wenn Sie das Feld *Statusprüfung* **nicht** markieren, zeigt das System *Verwendungen* an, ohne zu beachten, ob das technische Objekt eine Löschvormerkung hat oder nicht.

Markieren Sie das Feld *Statusprüfung*, überprüft das System, ob das technische Objekt eine Löschvormerkung hat, denn nur dann zeigt es die vorhandenen *Verwendungen* an.

Erfolgt die Selektion **ohne Eingrenzung** von *Technischer Platz*, *Technischer Platztyp* oder *Strukturkennzeichen*, selektiert das System nur Technische Plätze, bei denen der Status *LÖVM (Löschvormerkung)* gesetzt ist.

Matchcode-Aufbau durchführen - Technische Plätze (CS-BD/PM-EQM-FL)

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *ABAP Workbench* → *Entwicklung* → *Dictionary*.
Sie gelangen auf das Einstiegsbild des Dictionary.
2. Geben Sie im Feld *Objektname* den Namen des Matchcode-Objekts an: **IFLM**.
3. Markieren Sie im Bereich *Dictionary-Objekte* das Feld *Matchcode-Objekte*.
4. Wählen Sie dann eine der folgenden Optionen:
DD-Objekt → *Ändern*.
DD-Objekt → *Anzeigen*.

Siehe auch:

Customizing: Matchcode-Aufbau

Anzeige archivierter Technischer Plätze (CS-BD/PM-EQM-FL)

Verwendung

Archivierte Technische Plätze können Sie über das Archivinformationssystem anzeigen.

Funktionsumfang

Für die Anzeige ist im Standard die Archivinformationsstruktur **SAP_PM_FUNCLOC** angelegt. Die Informationsstruktur basiert auf dem Feldkatalog **SAP_PM_FUNCLOC** und zeigt folgende Felder des Technischen Platzes an:

- Technischer Platz

Sie können auch eigene Informationsstrukturen anlegen und darin festlegen, welche Felder das System anzeigen soll. Ihnen stehen z.B. folgende Felder aus dem Feldkatalog **SAP_PM_FUNCLOC** hierfür zur Verfügung:

- Inventarnummer
- Anschaffungsdatum
- Baujahr
- Typbezeichnung
- Standort
- Kostenstelle

Wenn Ihnen die Felder des Katalogs nicht ausreichen, können Sie eigene Feldkataloge definieren.

Weitere Informationen über das Archivinformationssystem allgemein, über das Anlegen neuer Informationsstrukturen und Feldkataloge finden Sie unter [Archivinformationssystem \(SAP AS\) \[Extern\]](#).

Protokoll des Vorlaufs für Technische Plätze (CS-BD/PM-EQM-FL)

Definition

Wenn Sie das Vorlaufprogramm der Archivierung für Technische Plätze als Hintergrundvariante durchführen, erstellt das System ein Protokoll. Das Protokoll listet nach **Typ des Technischen Platzes und Strukturkennzeichen** getrennt auf, bei wievielen Technischen Plätzen mit Löschvormerkungen das System zusätzlich ein Löschkennzeichen gesetzt hat.

Struktur

Es enthält folgende Informationen im Detail:

- verwendete Selektionskriterien und Einstellung der Parameter
- jeden bearbeiteten Technischen Platz
 - mit der Bestätigung "Systemstatus *LÖKZ (Löschkennzeichen) gesetzt*"
 - Ausnahmemeldungen

Wenn Sie das Programm z.B. mit dem Parameter "Testmode" ausgeführt haben, werden ggf. die Verwendungsnachweise für jeden Technischen Platz aufgelistet.
- Statistik der verarbeiteten Technischen Plätze

Siehe auch:

[Die Archivadministration \[Extern\]](#)

Protokoll der Archivierung von Technischen Plätzen (CS-BD/PM-EQM-FL)

Definition

Wenn Sie das Archivierungsprogramm als Hintergrundvariante durchführen, erstellt das System ein Protokoll.

Struktur

Es enthält folgende Daten:

- verwendetet Selektionskriterien und Einstellung der Parameter
- jeden bearbeiteten Technischer Platz ggf. mit Ausnahmemeldungen
Wenn Sie z.B. das Programm mit dem Parameter "Testmode" ausgeführt haben, werden die Verwendungsnachweise für jeden Technischen Platz aufgelistet
- Statistik der archivierten Objekte
- Anzahl der erzeugten Archivdateien
- alle Verwaltungsdaten
- beteiligte Tabellen
- jeweilige Anzahl der bearbeiteten Tabelleneinträge



Wenn Sie im Customizing die Einstellungen für das Archivierungsobjekt PM-IFLOT auf *Start automatisch* setzen, startet das System nach dem Archivieren **automatisch** das Löschmodul und löscht alle erfolgreich archivierten Daten. Es erzeugt ebenfalls [Protokoll \[Seite 38\]](#).

Siehe auch:

[Die Archivadministration \[Extern\]](#)

Protokoll des Löschmodulles für Technische Plätze (CS-BD/PM-EQM-FL)

Definition

Wenn Sie im Customizing die Einstellungen für das Archivierungsobjekt **PM-IFLOT** auf *automatischen Start* setzen, startet das System nach dem Archivieren **automatisch** das Löschmodulle und löscht alle erfolgreich archivierten Daten. Es erzeugt ebenfalls ein Protokoll.

Struktur

Das Löschmodulle enthält folgende Daten:

- verwendete Selektionskriterien und Einstellungen der Parameter
- Statistik der bearbeiteten Objekte je Archivierungslauf

Siehe auch:

[Die Archivadministration \[Extern\]](#)

Archivierung Serialnummernhistorie (LO-MD-SN)

Definition

[Archivierungsobjekt \[Extern\]](#), mit dem Sie die Serialnummernhistorie archivieren können.

Verwendung

Wenn in betriebswirtschaftliche Vorgängen zu einem Material Serialnummern vorhanden sind (z.B. bei Lieferungen, Warenbewegungen, Inventuren), sichert das System historienrelevante Daten des Belegs mit den Serialnummern. Diese Serialnummernhistorie können Sie mit dem Archivierungsobjekt **PM_OBJLIST** archivieren.

Struktur

Das Archivierungsobjekt **PM_OBJLIST** verwendet die Archivierungsklasse **PM_OBJLIST**, die aus folgenden Tabellen Daten archiviert und löscht:

Tabellen, die archiviert und gelöscht werden

Tabelle	Kurztext
OBJK	Objektliste Instandhaltung
SER01	Belegkopf für Serialnummern zur Lieferung
SER02	Belegkopf für Serialnummern zum Wartungsvertrag (SD-Auftrag)
SER03	Belegkopf für Serialnummern zu Warenbewegungen
SER04	Belegkopf für Serialnummern zum Prüflos
SER05	Belegkopf für Serialnummern zum PP-Auftrag
SER06	Belegkopf für Serialnummern zum Handling Unit – Inhalt
SER07	Belegkopf für Serialnummern in der Inventur

Tabellen, aus denen nur gelöscht wird

Tabelle	Kurztext
SER00	Allgemeine Kopftabelle für die Serialnummernverwaltung

Anwendungsspezifische Besonderheiten (LO-MD-SN)**Anwendungsspezifische Besonderheiten (LO-MD-SN)****Verwendung**

Serialnummernhistorien, auf die kein unmittelbarer Zugriff im System mehr nötig ist, können Sie mit dem [Archivierungsobjekt \[Extern\] PM_OBJLIST](#) archivieren und löschen.

Die Serialnummern an sich archivieren Sie zusammen mit den Equipments (siehe [Archivierungsobjekt PM EQUI \[Seite 8\]](#)). Die Belege für die betriebswirtschaftlichen Vorgänge mit den jeweiligen Archivierungsobjekten.

Voraussetzungen

Stellen Sie im Customizing die Residenzzeiten der Serialnummernhistorie zu den Belegen ein (z.B. für Lieferungen oder Inventuren). Damit legen Sie fest, wie lange die Serialnummernhistorie aufgrund der unterschiedlich langen Nachweispflicht im System vorhanden sein muß. Weitere Informationen finden Sie unter [Archivierungsobjektspezifisches Customizing \(LO-MD-SN\) \[Seite 43\]](#).

Sie haben die zur Seriennummer gehörenden Belege archiviert. Weitere Informationen über die Objekte, die Sie vor der Serialnummernhistorie archivieren müssen, finden Sie unter [Abhängigkeiten \(LO-MD-SN\) \[Seite 44\]](#).

Funktionsumfang**Vorlauf**

Für die Archivierung der Serialnummernhistorie gibt es kein Vorlaufprogramm. Es ist nicht nötig, eine Löschvormerkung für die Historie zu setzen.

Archivieren

Im Archivierungsprogramm selektieren Sie die Daten, die Sie archivieren möchten (z.B. Serialnummernhistorien für bestimmte Lieferungen oder Inventuren).

Bevor das System die Datenbanktabellen ins Archiv schreibt, führt es Prüfungen durch, um festzustellen, ob eine Serialnummernhistorie bereits archiviert werden darf. Weitere Informationen finden Sie unter [Prüfungen \[Seite 42\]](#).

Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, kann das System die Serialnummernhistorie nicht archivieren. Da im Bereich der Serialnummern oft sehr viele Historien archiviert werden, erhalten Sie aus Performance-Gründen keine Meldung darüber, wenn eine Historie nicht archiviert werden konnte.

Für die Archivierung stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- Testlauf
- produktiv archivieren
- archivieren und löschen

Löschen

Mit dieser Option können Sie die Serialnummernhistorien löschen, die bisher nur archiviert wurden.

Anzeige

Sie können die archivierten Serialnummernhistorien über das Archivinformationssystem anzeigen (siehe [Anzeige archivierter Serialnummernhistorien \(LO-MD-SN\) \[Seite 46\]](#)).

Prüfungen (LO-MD-SN)**Prüfungen (LO-MD-SN)**

Vor dem Archivieren von Serialnummernhistorien führt das System Prüfungen durch:

- Es prüft, ob folgende Belege, zu denen eine Serialnummernhistorie vorhanden ist, bereits archiviert sind:
 - Lieferungen
 - Verkaufsbelege
 - Warenbewegungen
 - Prüfloose
 - Fertigungs- oder Aufarbeitungsaufträge
 - Handling Units
 - Inventurbelege
- Es prüft, ob die Residenzzeit für die Belege in der Serialnummernhistorie bereits abgelaufen ist.

Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, kann das System die Serialnummernhistorie nicht archivieren. Da im Bereich der Serialnummern oft sehr viele Historien archiviert werden, erhalten Sie aus Performance-Gründen keine Meldung darüber, wenn eine Historie nicht archiviert werden konnte.

Siehe auch

[Abhängigkeiten \(LO-MD-SN\) \[Seite 44\]](#)

Anwendungscustomizing (LO-MD-SN)

Verwendung

Es kann vorkommen, daß für Materialien mit Seriennummer eine Nachweispflicht für alle betriebswirtschaftlichen Vorgänge eines Materials besteht. In solchen Fällen müssen Sie eine lückenlose Historie für das Material vorlegen können (z.B. über Lieferungen, Warenbewegungen oder Inventuren).

Durch die [Residenz/Verweildauer \[Extern\]](#) können Sie festlegen, wie lange Belege, auf die die Serialnummernhistorie verweist, aktiv im System vorhanden sein müssen. D.h. wie lange die Serialnummernhistorie vorhanden sein muß.

Funktionsumfang

Für das Archivierungsobjekt **PM_OBJLIST** können Sie im Customizing die Residenzzeiten für die verschiedenen Belegarten einstellen.

Aktivitäten

Customizing

Funktion	Menüpfad
Residenzzeit für Belegarten einstellen	<i>Instandhaltung und Kundenservice → Stammdaten in Instandhaltung und Kundenservice → Technische Objekte → Serialnummernverwaltung → Serialnummernhistorie archivieren</i>

Abhängigkeiten (LO-MD-SN)

Abhängigkeiten (LO-MD-SN)

Beachten Sie die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten, bevor Sie die Serialnummernhistorie mit dem Archivierungsobjekt **PM_OBJLIST** archivieren. Generell gilt, daß Sie Daten zu einem Archivierungsobjekt erst archivieren können, wenn die Vorgängerobjekte bereits archiviert wurden.

Die Tabelle beschreibt die Objekte, die Sie vor Archivierung der Serialnummernhistorie archivieren müssen:

Archivierungsobjekt	Kurztext
LE_HU	Handling Units
MM_INVBEL	Inventurbelege der Materialwirtschaft
MM_MATBEL	Materialbelege der Materialwirtschaft
PM_ORDER	Aufträge
PP_ORDER	Fertigungsaufträge
QM_CONTROL	Bewegungsdaten der Qualitätsprüfung
RV_LIKP	Lieferungen
SD_VBAK	Verkaufsbelege

Weitere Informationen über die Netzgrafik, aus der die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten ersichtlich sind, finden Sie unter [Netzgrafik \[Extern\]](#).

Archivierung für Serialnummernhistorie aufrufen (LO-MD-SN)

5. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Archivadministration.
6. Geben Sie den Objektnamen ein (**PM_OBJLIST** für Serialnummernhistorie) und wählen Sie *Weiter*.
Das System zeigt die zum Objekt gehörenden Aktionen an.
7. Sie können jetzt die gewünschten Aktionen, z.B. "Archivieren", "Löschen", wählen und ausführen.

Anzeige archivierter Serialnummernhistorien (LO-MD-SN)

Anzeige archivierter Serialnummernhistorien (LO-MD-SN)

Verwendung

Archivierte Serialnummernhistorien können Sie über das Archivinformationssystem anzeigen.

Funktionsumfang

Für die Anzeige ist im Standard die Archivinformationsstruktur **SAP_PM_OBJK** angelegt. Die Informationsstruktur basiert auf dem Feldkatalog **SAP_PM_OBJK** und zeigt folgende Felder der Serialnummernhistorie an:

- Materialnummer
- Seriennummer

Sie können auch eigene Informationsstrukturen anlegen und darin festlegen, welche Felder das System anzeigen soll. Hierfür stehen Ihnen aus dem Feldkatalog SAP_PM_OBJK z.B. folgende Felder zur Verfügung:

Feld	Kurztext
MATNR	Materialnummer
SERNR	Serialnummer
EQU NR	Equipmentnummer
LIEF_NR	Lieferungsnummer
SDAUFNR	Verkaufsbelegnummer
MBLNR	Materialbelegnummer
MJAHR	Materialbelegjahr
PRUEFLOS	Prüflos
PPAUFNR	Fertigungs-/Aufarbeitungsauftrag
EXIDV	Handling Unit
IBLNR	Inventurbeleg
GJAHR	Inventurbelegjahr

Weitere Informationen über das Archivinformationssystem allgemein, über das Anlegen neuer Informationsstrukturen und Feldkataloge finden Sie unter [Archivinformationssystem \(SAP AS\) \[Extern\]](#).

Archivierung Meßbelege (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)

Definition

[Archivierungsobjekt \[Extern\]](#), mit dem Sie Meßbelege der Komponenten Kundenservice und Instandhaltung archivieren können.

Struktur

Das Archivierungsobjekt für Meßbelege **PM_IMRG** setzt sich aus folgenden Tabellen zusammen:

Tabelle	Kurztext
CDHDR	Änderungsbelegkopf
CDPOS	Änderungsbelegposition
IMRG	Meßbeleg
THEAD	Langtext

Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)

Verwendung

Meßbelege, auf die kein unmittelbarer Zugriff im System mehr nötig ist, können Sie mit dem [Archivierungsobjekt \[Extern\]](#) **PM_IMRG** archivieren und löschen.

Funktionsumfang

Sie können nur komplette Meßbelegbereiche löschen, d.h. vom ersten erfaßten Meßbeleg bis zu einem Stichtag. Einzelne Meßbelege können Sie nicht archivieren und löschen..

In der Regel bleibt beim Archivieren mindestens ein Meßbeleg erhalten. Bei diesem Meßbeleg handelt es sich um den **aktuellsten nicht stornierten** Meßbeleg. In den folgenden Fällen bleibt jedoch mehr als ein Meßbeleg erhalten:

- Wenn es nach dem aktuellsten Meßbeleg noch stornierte Meßbelege gibt, dann bleiben der aktuellste Meßbeleg und alle nachfolgenden stornierten Meßbelege erhalten.
- Wenn es mehrere Meßbelege mit gleichem Erfassungsdatum und gleicher (sekundengenauer) Erfassungszeit gibt, dann bleiben alle "aktuellsten" Meßbelege erhalten. Dies kann z.B. auftreten, wenn Sie Testdaten erfassen.

Bei Bedarf können Sie auch alle Meßbelege zu einem Meßpunkt oder Zähler archivieren und löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Varianteneinstellungen für den Vorlauf \(PM-EQM-SF-MPC \[Seite 52\]\)](#).

Vorlauf

Das Vorlaufprogramm bereitet die Daten in der Datenbank für die Archivierung vor. In der Vorlaufvariante geben Sie die Auswahlkriterien für die Meßbelege an, die Sie archivieren und löschen möchten. Für alle selektierten Meßbelege setzt das System intern eine Löschvormerkung (LVORM).



Gesetzte Löschvormerkungen für Meßbelege können Sie nicht zurücknehmen.

Der Vorlauf erzeugt ein [Protokoll \[Seite 59\]](#).

Archivieren

Das Archivierungsprogramm schreibt die unter [Objektdefinition \[Seite 47\]](#) aufgeführten Datenbanktabellen der Meßbelege ins Archiv.

Sie können die Archivierung

- im Testlauf durchführen
- Meßbelege nur archivieren
- Meßbelege archivieren und löschen

Das Archivierungsprogramm erzeugt ein [Protokoll \[Seite 60\]](#).

Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)**Löschen**

Wenn Sie in der Archivierungsvariante *Belege archivieren und löschen* markiert haben, löscht das Löschprogramm alle Meßbelege, die das System erfolgreich archiviert hat.

Falls das Löschprogramm nicht automatisch nach erfolgreichem Abschluß der Aktion *Archivieren* aufgerufen wird, müssen Sie warten, bis die Archivierung abgeschlossen ist. Sie können den gesamten Archivierungslauf mit allen erzeugten Archivdateien bearbeiten oder einzelne Archivdateien zur Bearbeitung auswählen.

Um Probleme wegen Dateninkonsistenzen zu vermeiden, sollten Sie das Löschprogramm möglichst zeitnah nach der Archivierung durchführen.

Anzeige

- Sie können die archivierten Meßbelege über das Archivinformationssystem anzeigen (siehe [Archivierte Meßbelege anzeigen \(CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC\) \[Seite 57\]](#)).
- Sie können statistische Daten zur Archivdatei anzeigen. Wählen Sie hierzu im Einstiegsbild der Archivierung für Meßbelege *Auswerten*.

Anwendungscustomizing (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)

Verwendung

Im anwendungsspezifischen Customizing stellen Sie Parameter für die Archivierung ein.

Funktionsumfang

Im anwendungsspezifischen Customizing legen Sie u.a. die maximale Anzahl an [Datenobjekten \[Extern\]](#) je Archiv fest. Bei der Archivierung der Meßbelege legt das R/3-System ein neues Datenobjekt an, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Ein neuer Meßpunkt oder Zähler beginnt.
- Es sind bereits 500 Meßbelege zu einem Meßpunkt oder Zähler archiviert.

Das System archiviert Meßbelege der Reihenfolge nach für jeden Meßpunkt oder Zähler.

Weitere Informationen über die Customizing-Einstellungen finden Sie unter [Allgemeines Archivierungscustomizing \[Extern\]](#).

Aktivitäten

Um das anwendungsspezifische Customizing aufzurufen, wählen Sie auf dem Einstiegsbild der Archivierung *Springen* → *Customizing* und dann *technische Einstellungen*.

Abhängigkeiten (CS-BD/PM-EQM-SF-MPC)

Beachten Sie die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten, bevor Sie die Meßbelege mit dem Archivierungsobjekt **PM_IMRG** archivieren. Generell gilt, daß Sie Daten zu einem Archivierungsobjekt erst archivieren können, wenn die Vorgängerobjekte bereits archiviert wurden.

Die Tabelle beschreibt die Objekte, die Sie vor der Archivierung der Meßbelege archivieren müssen:

Archivierungsobjekt	Kurztext
PM_ORDER	Service- und Instandhaltungsaufträge
PM_QMEL	Instandhaltungsmeldungen
PP_ORDER	Fertigungsauftrag

Weitere Informationen über die Netzgrafik, aus der die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten ersichtlich sind, finden Sie unter [Die Netzgrafik \[Extern\]](#).

Varianteneinstellungen für den Vorlauf (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)

Verwendung

Für das Archivierungsobjekt PM_IMRG können Sie in der Variante für den Vorlauf Selektionskriterien angeben. Für den selektierten Meßbelegbereich setzt das System im Vorlauf eine Löschvormerkung (LVORM) und markiert die Meßbelege dadurch zum Archivieren und Löschen. Einzelne Meßbelege können Sie nicht archivieren und löschen.



Löschvormerkungen können Sie nicht zurücknehmen.

Funktionsumfang

In der Variantenpflege für den Vorlauf stehen Ihnen z.B. folgende Selektionskriterien zur Verfügung:

- *Meßpunkt* (alle Meßbelege zu einem Meßpunkt oder Zähler)
- *Equipment* (alle Meßbelege zu einem Equipment)
- *Bis Meßzeitpunkt* (alle Meßbelege von Anfang an bis zum genannten Meßzeitpunkt [Stichtag])

Sie können die Archivierung im Testlauf durchführen, Meßbelege nur archivieren oder Meßbelege archivieren und löschen.

Um zu gewährleisten, daß für jeden Meßpunkt oder Zähler mindestens ein Meßbeleg erhalten bleibt, ist im Standard das Feld *1 Meßbeleg pro Meßpunkt erhalten* markiert.

Markieren Sie das Feld nicht, wenn Sie sämtliche Meßbelege archivieren und löschen möchten. Dies kann z.B. in folgenden Fällen sinnvoll sein:

- Sie haben zu einem Meßpunkt oder Zähler bisher nur Testdaten erfaßt, die Sie löschen möchten, um den Meßpunkt oder Zähler neu zu starten.
- Sie möchten alle Meßbelege zu einem Meßpunkt oder Zähler löschen, um den Meßpunkt oder Zähler anschließend zu löschen.

Varianteneinstellungen für das Archivieren (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)

Verwendung

Für das Archivierungsobjekt PM_IMRG können Sie in der Variante für das Archivierungsprogramm Selektionskriterien angeben. Für den selektierten Meßbelegbereich schreibt das Archivierungsprogramm die unter [Objektdefinition \[Seite 47\]](#) aufgeführten Datenbanktabellen der Meßbelege ins Archiv. Aus dem selektierten Meßbelegbereich archiviert das System nur Meßbelege, die im Vorlauf eine Löschvormerkung erhalten haben.

Funktionsumfang

In der Variantenpflege für das Archivieren stehen Ihnen wie in der Vorlaufvariante z.B. folgende Selektionskriterien zur Verfügung:

- *Meßpunkt* (alle Meßbelege zu einem Meßpunkt oder Zähler)
- *Equipment* (alle Meßbelege zu einem Equipment)
- *Bis Meßzeitpunkt* (alle Meßbelege von Anfang an bis zum genannten Meßzeitpunkt [Stichtag])

Sie können die Archivierung im Testlauf durchführen, Meßbelege nur archivieren oder Meßbelege archivieren und löschen.

Das Archivierungsprogramm erzeugt ein [Protokoll \[Seite 60\]](#).

Berechtigungen (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)

Berechtigungen (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)

Für die Archivierung von Meßbelegen benötigen Sie nur die allgemeinen Berechtigungen der Archivierung.

Siehe auch:

[Berechtigungsprüfung \[Extern\]](#)

Archivierung für Meßbelege aufrufen (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Archivadministration.
2. Geben Sie den Objektnamen ein (für Meßbelege **PM_IMRG**) und wählen Sie *Weiter*.
Das System zeigt die zum Objekt gehörenden Aktionen an.
3. Sie können jetzt die gewünschten Aktionen, z.B. "Vorlauf", "Archivieren", wählen und ausführen.

Löschvormerkungen anzeigen (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)

Voraussetzungen

Sie haben den Vorlauf produktiv durchgeführt.

Vorgehensweise

1. Zeigen Sie die Meßbelege über die Listvariante an. Wählen Sie hierzu *Logistik* → *Instandhaltung* → *Verwaltung technischer Objekte* → *Equipment* → *Meßbelege* → *Listbearbeitung* → *Anzeigen*.

Sie gelangen auf das Bild *Meßbelegselektion*.

2. Geben Sie die erforderlichen Daten ein.
3. Auf der Meßbelegliste können Sie die aktuelle Anzeigevariante um das Feld *Löschvormerkung* erweitern. Wählen Sie hierzu *Einstellungen* → *Anzeigevariante* → *Aktuelle*.

Weitere Informationen über das Arbeiten mit Listen und Listvarianten finden Sie unter [Arbeiten mit Listen \[Extern\]](#).

Archivierte Meßbelege anzeigen (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)

Funktion	Menüpfad	Was sie wissen sollten
archivierte Meßbelege aus der Anwendung anzeigen	<p><i>Logistik → Instandhaltung → Technische Objekte → <Equipment/Techn.Platz> → Meßbelege → Listbearbeitung → Archiv anzeigen</i></p>	<p>Diese Funktion verwenden Sie, wenn Sie gerade Meßbelege bearbeiten.</p> <p>Das System zeigt die Meßbelege in Listform an, als wären sie noch im R/3-System vorhanden.</p>
archivierte Meßbelege aus der Archivierungsadministration anzeigen	<p>Auf dem Einstiegsbild der Archivierung wählen Sie <i>Auswerten</i>.</p> <p>Wählen Sie dann den Report RIARCRMI.</p>	<p>Diese Funktion verwenden Sie, wenn Sie gerade in der Archivierungsadministration arbeiten.</p> <p>Sie können zwischen Batch- oder Dialogverarbeitung wählen.</p> <p>Der Report zeigt alle Daten der Meßbelege in Listform an, als wären sie noch im R/3-System vorhanden.</p>

Archivierte Meßbelege anzeigen (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)

<p>archivierte Meßbelege über Musterreport anzeigen</p>	<p>Auf dem Einstiegsbild der Archivierung wählen Sie <i>Auswerten</i>.</p> <p>Wählen Sie dann den Report RIARCRMS.</p>	<p>Diese Funktion verwenden Sie, wenn Sie nur die wichtigsten Daten der Meßbelege in tabellarischer Form anzeigen möchten.</p> <p>Sie können zwischen Batch- oder Dialogverarbeitung wählen.</p> <p>Der Report zeigt die wichtigsten Daten der Meßbelege an:</p> <ul style="list-style-type: none">- Meßpunkt- Meßbelege- Belegnummer- Datum und Uhrzeit- erfaßte Meßwerte mit Einheit- Bewertungscodes (Codekatalog, Codegruppe, Bewertungskatalog) <p>Den Musterreport können Sie als Vorlage für kundenspezifische Reports verwenden. Er enthält im Wesentlichen die Funktionsbausteine zur Beschaffung und Selektion der Meßbelege aus dem Archiv.</p>
--	---	---

Protokoll des Vorlaufs für Meßbelege (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)

Definition

Der Vorlauf der Archivierung von Meßbelegen erzeugt ein Protokoll.

Struktur

Es enthält folgende Daten im Detail:

- Start und Ende des Vorlaufs
- Statistik
 - Anzahl selektierter Meßbelege
 - Anzahl selektierter Meßpunkte
 - Anzahl gesetzter Löschvormerkungen

Protokoll der Archivierung für Meßbelege (CS-IB-MC/PM-EQM-SF-MPC)

Definition

Bei der Archivierung von Meßbelegen erzeugt das System ein Protokoll.

Struktur

Es enthält folgende Daten im Detail:

- Anzahl Datenobjekte
- Größe der Datenobjekte
- Statistik
 - Anzahl archivierter Änderungsbelege
 - Anzahl archivierter Belegpositionen
 - Anzahl archivierter Meßbelege

Archivierung IH-Meldungen (PM-WOC-MN)

Definition

[Archivierungsobjekt \[Extern\]](#), mit dem Sie in der Komponente Instandhaltung Instandhaltungsmeldungen (IH-Meldungen) archivieren können.

Struktur

Das Archivierungsobjekt für IH-Meldungen **PM_QMEL** setzt sich aus folgenden Tabellen zusammen:

Tabellen, die archiviert werden

Tabellenname	Inhalt
QMEL	Meldungskopfdaten
QMFE	Positionen
QMMA	Aktionen
QMSM	Maßnahmen
QMUR	Ursachen
QMIH	IH-Daten
ILOA	Standortdaten
IHPA	Partner
PMLP	Druckprotokoll
MCIPMIS	PMIS-Fortschreibung, - Before image Tabelle, Objektdaten
CDHDR, CDPOS	Änderungsbelege
KSSK	Klassifizierung
JEST, JESTO	Status
SWW_CONTOB	Workflow, Workitem
THEAD	Langtext



Das Workflow wird nur archiviert und nicht gelöscht. Sie können das Workflow jedoch mit dem Archivierungsobjekt WORKITEM archivieren.

Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie im SAP-Dokument *BC - Archivieren von Anwendungsdaten: BC - Basis*.

Anwendungsspezifische Besonderheiten (PM-WOC-MN)**Anwendungsspezifische Besonderheiten (PM-WOC-MN)****Verwendung**

Daten von Instandhaltungsmeldungen, auf die kein unmittelbarer Zugriff im System mehr nötig ist, können Sie mit dem Archivierungsprogramm archivieren. Die Daten werden hierzu in Archivdateien geschrieben und danach, wenn der Vorgang erfolgreich war, aus dem System gelöscht.

Die Daten der IH-Meldungen können Sie mit dem [Archivierungsobjekt \[Extern\]](#) **PM_QMEL** archivieren und löschen.

Funktionsumfang**Vorlauf**

Das Vorlaufprogramm bereitet die Daten in der Datenbank für die Archivierung vor. Die **Löschvormerkungen**, mit denen Sie Objekte, die Sie archivieren möchten, gekennzeichnet haben, erhalten im Vorlaufprogramm zusätzlich den Systemstatus *MARC (Für Archivierung vorgemerkt)*.

Der Vorlauf erzeugt ein [Protokoll \[Seite 71\]](#).

Archivieren

Das Archivierungsprogramm schreibt die unter [Objektdefinition \[Seite 61\]](#) aufgeführten Datenbanktabellen der IH-Meldungen ins Archiv.



Wenn im [Archiv-Customizing \[Extern\]](#) für das Löschmodul *Start autom.* gesetzt ist und für das Archivierungsprogramm eine Produktivvariante gewählt wird, startet das Löschmodul im Anschluß ebenfalls mit seiner Produktivvariante, d.h. nach dem Archivierungslauf werden automatisch alle erfolgreich archivierten Daten gelöscht.

Das Archivierungsprogramm erzeugt ein [Protokoll \[Seite 72\]](#).

Löschen

Das Löschmodul löscht alle Datenbanksätze der IH-Meldungen, die das System erfolgreich archiviert hat.

Falls das Löschmodul nicht automatisch nach erfolgreichem Abschluß der Aktion *Archivieren* aufgerufen wird, müssen Sie warten, bis die Archivierung abgeschlossen ist. Sie können einen gesamten Archivierungslauf mit allen erzeugten Archivdateien bearbeiten oder einzelne Archivdateien zur Bearbeitung auswählen.

Um Probleme wegen Dateninkonsistenzen zu vermeiden, sollten Sie das Löschmodul möglichst zeitnah nach der Archivierung durchführen.

Das Löschmodul erzeugt ein [Protokoll \[Seite 73\]](#).

Anzeige

Sie können statistische Daten zur Archivdatei anzeigen. Wählen Sie hierzu im Einstiegsbild der Archivierung für Instandhaltungsmeldungen *Auswerten*.

Voreinstellungen (PM-WOC-MN)

Voreinstellungen (PM-WOC-MN)

Als Voreinstellung für das Archivieren müssen Sie in der IH-Meldung den Status *LÖVM* (*Löschvormerkung*) gesetzt haben.

Zum Setzen der Löschvormerkung haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können die IH-Meldungen manuell zum Löschen vormerken (siehe [Löschen von IH-Meldungen \[Extern\]](#)).
- Sie können abgeschlossene IH-Meldungen mit einem Report (RIARCQM3) zum Löschen vormerken:

Wählen Sie hierzu *Logistik* → *Instandhaltung* → *IH-Abwicklung* → *Meldungen* → *Löschvorm. setzen*.

- Wenn Sie diesen Report im *Testmodus* ausführen, können Sie feststellen, Löschen von IH-Meldungen welche IH-Meldungen bereits abgeschlossen sind und bei welchen davon das Abschlußdatum n Tage zurückliegt (Prüfung auf <=). Für n=200 prüft das System z.B. alle abgeschlossenen IH-Meldungen, deren Abschlußdatum länger als 200 Tage zurückliegt.
- Wenn Sie diesen Report im *Aktivmodus* ausführen, setzt das System für die gefundenen IH-Meldungen den Status *LÖVM* (*Löschvormerkung*).

Siehe auch:

[Anwendungs-Customizing \(PM-WOC-MN\) \[Seite 66\]](#)

Prüfungen (PM-WOC-MN)

Verwendung

Vor dem Archivieren prüft das System, ob die IH-Meldung noch in einem IH-Auftrag verwendet wird. Zu diesem Zweck führt das System **Verwendungsprüfungen** für die einzelnen IH-Meldungen durch.

Sobald eine IH-Meldung in einem IH-Auftrag verwendet wird, kann der Systemstatus *MARC (Für Archivierung vorgemerkt)* zwar gesetzt werden, das System archiviert die IH-Meldung jedoch erst, wenn der IH-Auftrag bzw. der historische Auftrag bereits gelöscht ist.



Von den IH-Meldungen, die noch im System verwendet werden und die mit einer Löschvormerkung versehen sind, können Sie sich mit dem Vorlauf eine Nachweisliste anzeigen lassen. Führen Sie den Vorlauf hierzu im *Testmodus* aus.

Anwendungscustomizing (PM-WOC-MN)

Verwendung

Im Archiv-Customizing können Sie die Einstellungen für Archivierungsläufe jeweils spezifisch für jedes Archivierungsobjekt anpassen.

Die PM-Archivierung kann **nicht mandantenübergreifend** durchgeführt werden.

Sie können das Archivierungsprogramm entweder in der **Testlaufvariante** oder in der **Produktivlaufvariante** laufen lassen. In der Testlaufvariante werden keine Daten archiviert und gelöscht.



Im Customizing für die Archivierung ist die SAP-Standardeinstellung zum Löschvorgang auf *Start automatisch* gesetzt, d.h. alle erfolgreich archivierten Daten werden anschließend automatisch gelöscht.

Siehe auch:

[Customizing: Überblick \[Extern\]](#)

Abhängigkeiten (PM-WOC-MN)

Bei einem Archivierungslauf müssen Sie ggf. Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten, z.B. zwischen IH-Meldungen und IH-Aufträgen, beachten. Generell gilt, daß Sie Daten zu einem Archivierungsobjekt erst archivieren können, wenn die Vorgängerobjekte bereits ausgelagert wurden.

Sobald eine IH-Meldung in einem IH-Auftrag verwendet wird, kann der Systemstatus *MARC* (Für Archivierung vorgemerkt) zwar gesetzt werden, das System archiviert die IH-Meldung jedoch erst, wenn der IH-Auftrag bzw. der historische Auftrag bereits gelöscht ist.

Wie Sie eine Netzgrafik aufrufen, aus der die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten ersichtlich ist, lesen Sie in [Die Netzgrafik \[Extern\]](#).

Residenzzeit (PM-WOC-MN)**Residenzzeit (PM-WOC-MN)**

Bei einigen Daten, die an keiner anderen Stelle im System mehr verwendet werden und die daher archiviert werden dürfen, ist durch die Residenzzeit (z.B. durch gesetzliche Aufbewahrungspflicht) festgelegt, daß diese Daten trotzdem noch eine bestimmte Zeit aktiv im System vorhanden sein müssen.

Eine solche Residenzzeit für abgeschlossene IH-Meldungen können Sie mit einem Report steuern. Sie können festlegen, wie lange eine abgeschlossene IH-Meldung im System bleibt, bevor sie durch den Report [RIARCQM3 \[Seite 64\]](#) mit dem Status Löschvormerkung (LÖVM) versehen wird.

Wenn das System feststellt, daß eine IH-Meldung die Voraussetzungen zur Archivierung erfüllt, kann es die Archivierungsobjekte **sofort** ohne weitere Residenzzeit archivieren.

Siehe auch:

[Residenz/Verweildauer \[Extern\]](#)

Berechtigungen (PM-WOC-MN)

Über das Berechtigungsobjekt I_VORG_MEL prüft das System, ob folgende Berechtigungen vorhanden sind:

- zum Setzen des Status *LÖVM* (*Löschvormerkung*)
- zum Setzen des Status *MARC* (*für Archivierung vorgemerkt*)

Falls die Berechtigungen nicht vorhanden sind, bricht das System die Verarbeitung ab.

Siehe auch:

[Berechtigungsprüfung \[Extern\]](#)

Archivierung für IH-Meldungen aufrufen (PM-WOC-MN)**Archivierung für IH-Meldungen aufrufen (PM-WOC-MN)**

4. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Archivadministration.
5. Geben Sie den Objektnamen ein (für IH-Meldungen **PM_QMEL**) und wählen Sie *Weiter*.
Das System zeigt die zum Objekt gehörenden Aktionen an.
6. Sie können jetzt die gewünschten Aktionen, z.B. "Vorlauf", "Archivieren", wählen und ausführen.

Protokoll des Vorlaufs für IH-Meldungen (PM-WOC-MN)

Definition

Wenn Sie das Vorlaufprogramm der Archivierung für IH-Meldungen als Hintergrundvariante durchführen, erstellt das System ein Protokoll.

Struktur

Es enthält folgende Informationen im Detail:

- jede bearbeitete IH-Meldung
 - mit der Bestätigung "Systemstatus *MARC (Für Archivierung vorgemerkt)* gesetzt"
 - Ausnahmemeldungen
 - Wenn Sie z.B. das Programm mit dem Parameter *Testmodus* ausgeführt haben, werden ggf. die Verwendungsnachweise für jede IH-Meldung aufgelistet.
- Statistik der verarbeiteten IH-Meldungen

Siehe auch:

[Die Archivadministration \[Extern\]](#)

Protokoll der Archivierung von IH-Meldungen (PM-WOC-MN)

Definition

Wenn Sie das Archivierungsprogramm als Hintergrundvariante durchführen, erstellt das System ein Protokoll.

Struktur

Es enthält folgende Daten:

- jede bearbeitete IH-Meldung ggf. mit Ausnahmemeldungen
Wenn Sie z.B. das Programm mit dem Parameter *Testmodus* ausgeführt haben, werden die Verwendungsnachweise für jede IH-Meldung aufgelistet.
- Statistik der archivierten IH-Meldungen
- Anzahl der erzeugten Archivdateien
- alle Verwaltungsdaten
- beteiligte Tabellen
- jeweilige Anzahl der bearbeiteten Tabelleneinträge



Wenn Sie im Customizing für das Löschmodul *Start autom.* gesetzt haben, wird das Löschmodul nach dem Archivieren **automatisch** ausgeführt. Es erzeugt ebenfalls ein [Protokoll \[Seite 73\]](#).

Siehe auch:

[Die Archivadministration \[Extern\]](#)

Protokoll des Löschmodulles für IH-Meldungen (PM-WOC-MN)

Definition

Wenn Sie im Customizing für das Löschmodulle *Start automatisch* gesetzt haben, wird das Löschmodulle nach dem Archivieren **automatisch** ausgeführt. Es erzeugt ebenfalls ein Protokoll.

Struktur

Das Protokoll enthält eine Statistik der bearbeiteten IH-Meldungen je Archivierungslauf.

Siehe auch:

[Die Archivadministration \[Extern\]](#)

Archivierung Servicemeldungen (PM-SMA-SC)

Archivierung Servicemeldungen (PM-SMA-SC)

Definition

[Archivierungsobjekt \[Extern\]](#), mit dem Sie im Kundenservice Servicemeldungen archivieren können.

Struktur

Das Archivierungsobjekt für Servicemeldungen **SM_QMEL** setzt sich aus folgenden Tabellen zusammen:

Tabellen

Tabellenname	Inhalt
QMEL	Meldungskopfdaten
QMFE	Positionen
QMMA	Aktionen
QMSM	Maßnahmen
QMUR	Ursachen
QMIH	IH-Daten
ILOA	Standortdaten
IHPA	Partner
PMLP	Druckprotokoll
MCIPMIS	PMIS Fortschreibung, Before-Image-Tabelle, Objektdaten
CDHDR, CDPOS	Änderungsbelege
KSSK	Klassifizierung
JEST, JESTO	Status
SWW_CONTOB	Workflow, Workitem
THEAD	Langtext



Der Workflow wird nur archiviert und nicht gelöscht. Sie können der Workflow jedoch mit dem Archivierungsobjekt WORKITEM archivieren.

Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie im SAP-Dokument *BC - Archivieren von Anwendungsdaten: BC - Basis*.

Anwendungsspezifische Besonderheiten (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Verwendung

Daten von Servicemeldungen, auf die kein unmittelbarer Zugriff im System mehr nötig ist, können Sie mit dem Archivierungsprogramm archivieren. Die Daten werden hierzu in Archivdateien geschrieben und danach, wenn der Vorgang erfolgreich war, aus dem System gelöscht.

Servicemeldungen können Sie mit dem [Archivierungsobjekt \[Extern\]](#) **SM_QMEL** archivieren und löschen.

Funktionsumfang

Vorlauf

Das Vorlaufprogramm bereitet die Daten in der Datenbank für die Archivierung vor. Die **Löschvormerkungen**, mit denen Sie Objekte, die Sie archivieren möchten, gekennzeichnet haben, erhalten im Vorlaufprogramm zusätzlich den Systemstatus *MARC (Für Archivierung vormerkt)*.

Der Vorlauf erzeugt ein [Protokoll \[Seite 84\]](#).

Archivieren

Das Archivierungsprogramm schreibt die unter [Objektdefinition \[Seite 74\]](#) aufgeführten Datenbanktabellen der Servicemeldungen ins Archiv.



Im Customizing für die Archivierung ist die SAP-StandardEinstellung zum Löschvorgang auf *Start automatisch* gesetzt, d.h. alle erfolgreich archivierten Daten werden anschließend automatisch gelöscht.

Das Archivierungsprogramm erzeugt ein [Protokoll \[Seite 85\]](#).

Löschen

Das Löschmodul löscht alle Datenbanksätze der Servicemeldungen, die erfolgreich archiviert wurden.

Falls das Löschmodul nicht automatisch nach erfolgreichem Abschluß der Aktion *Archivieren* aufgerufen wird (siehe Abschnitt *Archiv-Customizing*), müssen Sie warten, bis die Archivierung abgeschlossen ist. Sie können den gesamten Archivierungslauf mit allen erzeugten Archivdateien zu bearbeiten oder einzelne Archivdateien zur Bearbeitung auszuwählen.

Um Probleme wegen Dateninkonsistenzen zu vermeiden, sollten Sie das Löschmodul möglichst zeitnah nach der Archivierung durchführen.

Das Löschmodul erzeugt ein [Protokoll \[Seite 86\]](#).

Anzeige

Sie können statistische Daten zur Archivdatei anzeigen. Wählen Sie hierzu im Einstiegsbild der Archivierung für Servicemeldungen *Auswerten*.

Voreinstellungen (PM-SMA-SC)

Als Voreinstellung für das Archivieren müssen Sie in der Servicemeldung den Status *Löschvormerkung* gesetzt haben.

Zum Setzen der Löschvormerkung haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können die Servicemeldungen manuell zum löschen vormerken (siehe [Löschen von IH-Meldungen \[Extern\]](#)).
- Sie können abgeschlossene Servicemeldungen mit einem Report (RIARCSM3) zum Löschen vormerken:

Wählen Sie hierzu *Logistik* → *Kundenservice* → *Serviceabwicklung* → *Meldung* → *Löschvorm. setzen*.

- Wenn Sie diesen Report im *Testmodus* ausführen, können Sie feststellen, welche Servicemeldungen bereits abgeschlossen sind und bei welchen davon das Abschlußdatum n Tage zurückliegt (Prüfung auf <=). Für n=200 prüft das System z.B. alle abgeschlossenen Servicemeldungen, deren Abschlußdatum länger als 200 Tage zurückliegt.
- Wenn Sie diesen Report im *Aktivmodus* ausführen, setzt das System für die gefundenen Servicemeldungen den Status *LÖVM (Löschvormerkung)*.

Siehe auch:

[Anwendungs-Customizing \(PM-SMA-SC\) \[Seite 79\]](#)

Prüfungen (PM-SMA-SC)

Verwendung

Vor dem Archivieren prüft das System, ob die Servicemeldung noch in einem Serviceauftrag verwendet wird. Zu diesem Zweck werden **Verwendungsprüfungen** für die einzelnen Servicemeldungen durchgeführt.



Sobald eine Servicemeldung in einem Serviceauftrag verwendet wird, kann der Systemstatus *LÖKZ* (*Löschkennzeichen, archivierbar*) zwar gesetzt werden, das System archiviert die Servicemeldung jedoch erst, wenn der IH-Auftrag, der historische Auftrag bzw. der Kundenauftrag bereits gelöscht ist.



Von den Servicemeldungen, die noch im System verwendet werden und die mit einer Löschvormerkung versehen sind, können Sie sich mit dem [Vorlauf \[Seite 84\]](#) eine Nachweisliste anzeigen lassen. Führen Sie den Vorlauf hierzu im *Testmodus* aus.

Anwendungscustomizing (PM-SMA-SC)

Verwendung

Im Archiv-Customizing können Sie die Einstellungen für Archivierungsläufen jeweils spezifisch für jedes Archivierungsobjekt anpassen.

Die Archivierung im Kundenservice kann **nicht mandantenübergreifend** durchgeführt werden.

Sie können das Archivierungsprogramm entweder in der **Testlaufvariante** oder in der **Produktivlaufvariante** laufen lassen. In der Testlaufvariante werden keine Daten archiviert und gelöscht.



Im Customizing für die Archivierung ist die SAP-StandardEinstellung zum Löschvorgang auf *Start automatisch* gesetzt, d.h. alle erfolgreich archivierten Daten werden anschließend automatisch gelöscht.

Siehe auch:

[Customizing: Überblick \[Extern\]](#)

Abhängigkeiten (PM-SMA-SC)

Abhängigkeiten (PM-SMA-SC)

Wenn Sie Servicemeldungen archivieren, müssen Sie ggf. Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten, z.B. zwischen Servicemeldungen und Serviceaufträgen, beachten. Generell gilt, daß Sie Daten zu einem Archivierungsobjekt erst archivieren können, wenn die Vorgängerobjekte bereits archiviert wurden.



Sobald eine Servicemeldung in einem Serviceauftrag verwendet wird, kann der Systemstatus *LÖKZ* (*Löschkennzeichen, archivierbar*) zwar gesetzt werden, das System archiviert die Servicemeldung jedoch erst, erst, wenn der IH-Auftrag, der historische Auftrag bzw. der Kundenauftrag bereits gelöscht ist.

Wie Sie eine Netzgrafik aufrufen, aus der die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten ersichtlich ist, lesen Sie in [Die Netzgrafik \[Extern\]](#).

Residenzzeit (PM-SMA-SC)

Bei einigen Daten, die an keiner anderen Stelle im System mehr verwendet werden und die daher archiviert werden dürfen, ist durch die Residenzzeit (z.B. durch gesetzliche Aufbewahrungspflicht) festgelegt, daß diese Daten trotzdem noch eine bestimmte Zeit aktiv im System vorhanden sein müssen.

Eine solche Residenzzeit für abgeschlossene Servicemeldungen können Sie mit dem Report steuern. Sie können festlegen, wie lange eine abgeschlossene Servicemeldung im System bleibt, bevor sie durch den Report [RIARCSM3 \[Seite 77\]](#) mit einer LÖVM (Löschvormerkung) versehen wird.

Wenn das System feststellt, daß eine Servicemeldung die Voraussetzungen zur Archivierung erfüllt, kann es die Archivierungsobjekte **sofort** ohne weitere Residenzzeit archivieren.

Siehe auch:

[Residenz/Verweildauer \[Extern\]](#)

Berechtigungen (PM-SMA-SC)**Berechtigungen (PM-SMA-SC)**

Über das Berechtigungsobjekt I_VORG_MEL prüft das System, ob folgende Berechtigungen vorhanden sind:

- zum Setzen des Status *LÖVM* (*Löschvormerkung*)
- zum Setzen des Status *MARC* (*Für Archivierung vorgemerkt*)

Falls die Berechtigungen nicht vorhanden sind, bricht das System die Verarbeitung ab.

Siehe auch:

[Berechtigungsprüfung \[Extern\]](#)

Archivierung für Servicemeldungen aufrufen (PM-SMA-SC)

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Archivadministration.
2. Geben Sie den Objektnamen ein (für Servicemeldungen **SM_QMEL**) und wählen Sie *Weiter*.
Das System zeigt die zum Objekt gehörenden Aktionen an.
3. Sie können jetzt die gewünschten Aktionen, z.B. "Vorlauf", "Archivieren", wählen und ausführen.

Protokoll des Vorlaufs für Servicemeldungen (PM-SMA-SC)

Definition

Wenn Sie das Vorlaufprogramm der Archivierung für Servicemeldungen als Hintergrundvariante durchführen, erstellt das System ein Protokoll in Listform.

Struktur

Es enthält folgende Informationen im Detail:

- jede bearbeitete Servicemeldung
 - mit der Bestätigung “Systemstatus *MARC (Für Archivierung vorgemerkt)* gesetzt”
 - Ausnahmemeldungen
 - Wenn Sie z.B. das Programm mit dem Parameter *Testmodus* ausgeführt haben, werden ggf. die Verwendungsnachweise für jede Servicemeldung aufgelistet.
- Statistik der verarbeiteten Servicemeldungen

Siehe auch:

[Die Archivadministration \[Extern\]](#)

Protokoll der Archivierung von Servicemeldungen (PM-SMA-SC)

Definition

Wenn Sie das Archivierungsprogramm als Hintergrundvariante durchführen, erstellt das System ein Protokoll in Listform.

Struktur

Es enthält folgende Daten:

- jede bearbeitete Servicemeldung ggf. mit Ausnahmemeldungen
Wenn Sie z.B. das Programm mit dem Parameter *Testmodus* ausgeführt haben, werden die Verwendungsnachweise für jede Servicemeldung aufgelistet.
- Statistik der archivierten Objekte
- Anzahl der erzeugten Archivdateien
- alle Verwaltungsdaten
- beteiligte Tabellen
- jeweilige Anzahl der bearbeiteten Tabelleneinträge



Wenn Sie im Customizing die Einstellungen für das Archivierungsobjekt SM_QMEL laut SAP-Standard vornehmen, wird in einem weiteren Job-Step **automatisch** das Löschmodul ausgeführt. Es erzeugt ebenfalls ein [Protokoll \[Seite 86\]](#).

Siehe auch:

[Die Archivadministration \[Extern\]](#)

Protokoll des Löschmodulles für Servicemeldungen (PM-SMA-SC)

Definition

Wenn Sie im Customizing die Einstellungen für das Archivierungsobjekt SM_QMEL laut SAP-Standard vornehmen, wird in einem weiteren Job-Step **automatisch** das Löschmodulle ausgeführt. Es erzeugt ebenfalls ein Protokoll.

Struktur

Das Protokoll enthält eine Statistik der bearbeiteten Objekte je Archivierungslauf

Siehe auch:

[Die Archivadministration \[Extern\]](#)

Archivierung Service- und Instandhaltungsaufträge (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Definition

[Archivierungsobjekt \[Extern\]](#), mit dem Sie in der Komponente Instandhaltung Instandhaltungsaufträge (IH-Aufträge) und Serviceaufträge archivieren können.

Struktur

Das Archivierungsobjekt **PM_ORDER** enthält alle Daten zum Auftrag:

Tabelle	Inhalt
AFIH	Auftragskopf
AFAB	Netzplan - Anordnungsbeziehungen
IHPA	Partner
IHSG, IHGNS	Genehmigungen
ILOA	Standort und Kontierung zum IH-Objekt
OPROL	Verbindung AVO zu Objektlisteneintrag
MSM_COMM_LOG_1	Kommunikationslog für MSM für Paging
MSM_COMM_LOG_2	Kommunikationslog für MSM für Pagingstatus
PMCO	Kostenstruktur und - Übersicht des Auftrags
MCIPMIS	Auftragsdaten für PMIS
PMCOQT	Mengenstruktur des Instandhaltungsauftrags
PMPL	Druckdaten zum Auftrag
PMSDO	PM-Organisationsdaten für SD-Belege
SER00 (siehe Hinweis)	Allgemeine Kopftabelle für die Serialnummernverwaltung
SER05 (siehe Hinweis)	Belegkopf für Serialnummern zum Aufarbeitungsauftrag
OBJK (siehe Hinweis)	Objektliste
AFPO (siehe Hinweis)	Auftragsposition



Wenn es sich bei dem Auftrag um einen **Aufarbeitungsauftrag** handelt, archiviert das System die Tabellen SER00, SER05 und OBJK, sie werden jedoch nicht gelöscht. Diese Tabellen können Sie zusammen mit der Serialnummernhistorie ([Archivierungsobjekt PM OBJLIST \[Seite 39\]](#)) archivieren.

Archivierung Service- und Instandhaltungsaufträge (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Die Tabelle AFPO ist nur bei Aufarbeitungsaufträgen vorhanden und wird daher nur bei Aufarbeitungsaufträgen archiviert.

Durch das Einbinden der Archivierungsklassen (*P_Order* und *Text*) werden zusätzlich folgende Daten archiviert:

- Auftragskopf gesamt (Tabelle AUFK, AFKO)
- Kostenbericht
- Abrechnungsvorschrift
- Vorgänge
- Materialkomponenten
- Fertigungshilfsmittel
- Rückmeldungen
- Status zum Auftragskopf und zum Vorgang
- Langtext zum Auftragskopf und zum Vorgang
- Bestellanforderung zum Vorgang und zur Komponente
- Rückmeldung zum Vorgang und zur Komponente
- Warenbewegung



Seit Release 3.0F ist es möglich, bei einem Archivierungslauf aus einem Auftrag gleichzeitig einen historischen Auftrag zu erzeugen.

Wenn Sie auf dem Einstiegsbild zum Archivierungslauf das Kennzeichen *Histor. Aufträge erzeugen* setzen, löscht das Löschprogramm den Auftrag auf der R/3-Online-Datenbank und legt gleichzeitig in verdichteter Form einen historischen Auftrag auf der R/3-Online-Datenbank an. Die Nummer des Auftrags bleibt dabei erhalten.

Siehe auch:

[Das Archivierungsobjekt: Überblick \[Extern\]](#)

Anwendungsspezifische Besonderheiten (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Verwendung

Daten von Instandhaltungsaufträgen (IH-Aufträgen) und Serviceaufträgen, die Sie nicht mehr benötigen, können Sie mit dem Archivierungsprogramm archivieren. Die Daten werden hierzu in Archivdateien geschrieben und danach, wenn der Vorgang erfolgreich war, aus dem System gelöscht.

IH-Aufträge und Serviceaufträge können Sie mit dem [Archivierungsobjekt \[Seite 87\]](#) `PM_ORDER` archivieren.

Funktionsumfang

Vorlauf

Das Vorlaufprogramm bereitet die Daten in der Datenbank für die Archivierung vor. Die IH-Aufträge oder Serviceaufträge mit Löschvormerkungen, erhalten im Vorlaufprogramm zusätzlich den Systemstatus *Löschkennzeichen*. Die Verarbeitung kann jedoch nur dann erfolgen, wenn die unter [Prüfungen \(PM-WOC-MO, PM-SMA-SC\) \[Seite 97\]](#) beschriebenen Löschkriterien erfüllt sind.

Archivieren und Löschen

Das Archivierungsprogramm schreibt die unter [Objektdefinition \[Seite 87\]](#) aufgeführten Datenbanktabellen der IH-Aufträge und Serviceaufträge in das Archiv.

In der Regel erfolgt die Erzeugung von Archivdateien und das Löschen der Daten automatisch hintereinander, da die SAP-Standardeinstellung *Start automatisch* eingestellt ist. Das Löschprogramm löscht alle Datenbanksätze der Aufträge, die erfolgreich archiviert wurden. Sie haben jedoch die Möglichkeit, diese Schritte einzeln durchzuführen.

Um Probleme wegen Dateninkonsistenzen zu vermeiden, sollten Sie das Löschprogramm möglichst zeitnah nach der Archivierung durchführen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Archivierte Daten aus der Datenbank löschen \[Extern\]](#).

Historische Aufträge

Seit Release 3.0F können Sie im Archivierungslauf veranlassen, daß das System aus einem Auftrag gleichzeitig einen historischen Auftrag zu erzeugt.

Wenn Sie auf dem Einstiegsbild zum Archivierungslauf das Kennzeichen *Histor. Aufträge erzeugen* setzen, löscht das Löschprogramm den IH-Auftrag bzw. Serviceauftrag auf der R/3-Online-Datenbank und legt gleichzeitig in verdichteter Form einen historischen Auftrag auf der R/3-Online-Datenbank an. Die Nummer des Auftrags bleibt dabei erhalten.



Eine Ausnahme bilden die Aufarbeitungsaufträge. Auch wenn Sie das Kennzeichen gesetzt haben, erzeugt das System keinen historischen Auftrag für den Aufarbeitungsauftrag.

Anwendungsspezifische Besonderheiten (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Informationen über das Löschen von Historischen Aufträgen finden Sie unter [Historische Aufträge löschen \[Seite 103\]](#).

Selektionskriterien

Sie können Aufträge nach folgenden Kriterien für die Archivierung selektieren

- Auftragsnummer
- Auftragsart
- Planungswerk

Es werden nur Aufträge archiviert, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Löschkennzeichen ist gesetzt
- Residenzzeit 2 ist abgelaufen

Anzeige

- Sie können die archivierten Aufträge über das Archivinformationssystem anzeigen (siehe [Anzeige archivierter Aufträge \(PM-SMA-SC/PM-WOC-MO\) \[Seite 101\]](#)).
- Sie können statistische Daten zur Archivdatei anzeigen. Wählen Sie hierzu im Einstiegsbild der Archivierung für Service- und Instandhaltungsaufträge *Auswerten*.

Abhängigkeiten (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Beachten Sie die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten, bevor Sie die Aufträge mit dem Archivierungsobjekt **PM_ORDER** archivieren. Generell gilt, daß Sie Daten zu einem Archivierungsobjekt erst archivieren können, wenn die Vorgängerobjekte bereits archiviert wurden.

Weitere Informationen über die Netzgrafik, aus der die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten ersichtlich sind, finden Sie unter [Die Netzgrafik \[Extern\]](#).

Technische Daten (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Da die Größe eines Instandhaltungsauftrags oder Serviceauftrags zwischen verschiedenen Unternehmen stark variieren kann, ist es schwierig, einen allgemeingültigen Schätzwert für die Programmlaufzeit anzugeben. SAP empfiehlt, eine begrenzte Anzahl von Aufträgen in einem Testlauf zu archivieren. Somit können Sie aus der Laufzeit und der Anzahl Aufträge Ihre eigenen Schätzwerte ermitteln.

Anwendungscustomizing (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Bevor Sie Instandhaltungsaufträge (IH-Aufträge) oder Serviceaufträge archivieren können, führt das System verschiedene [Prüfungen \[Seite 97\]](#) durch.

Eine der Prüfungen betrifft die Residenzzeiten. Sie sind Bestandteil der Auftragsart. Residenzzeiten können sie im Customizing der Instandhaltung und des Kundenservice unter *Instandhaltungs- und Servicabwicklung → Instandhaltungs- und Serviceaufträge → Funktionen und Einstellungen der Auftragsarten → Auftragsarten einrichten* einstellen.

Löschvormerkungen/-kennzeichen im Hintergrund setzen - Aufträge (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Löschvormerkungen/-kennzeichen im Hintergrund setzen - Aufträge (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Verwendung

Sie können Löschvormerkungen und -kennzeichen nicht nur [im Dialog setzen \[Seite 96\]](#), sondern auch für Bereiche, auf die dieselben Selektionskriterien zutreffen.

Für jeden Selektionsbereich haben Sie zusätzlich folgende Möglichkeiten:

- nur Löschvormerkung setzen
- nur Löschkennzeichen setzen
- Löschvormerkung und -kennzeichen gleichzeitig setzen

Das System kann die Status jedoch nur dann setzen, wenn die unter [Prüfungen \[Seite 97\]](#) beschriebenen Löschkriterien erfüllt sind.

Aus Performance-Gründen empfehlen wir, den Vorlauf entweder zum Setzen der Löschvormerkung **oder** zum Setzen des Löschkennzeichens zu verwenden.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Archivadministration.
2. Geben Sie den Objektnamen ein (für Aufträge **PM_ORDER**) und wählen Sie *Weiter*.
Das System zeigt daraufhin die zum Objekt gehörenden Aktionen zur Auswahl an.
3. Wählen Sie *Vorlauf*.
Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Archivadministration, auf dem Sie einen Hintergrund-Job für das Programm einplanen können.
4. Verwenden Sie eine Reportvariante. Falls keine Variante vorhanden ist, wählen Sie *Pflegen*, um die benötigte Variante zu pflegen.



Sie können eine Variante immer nur in **einem** Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert – auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist –, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden.

Wenn Sie eine neue Variante anlegen wollen, geben Sie den Namen der Variante ein und drücken *Pflegen*.

Sie gelangen in die Variantenpflege zur Archivierung von Aufträgen. Die Variante enthält die Selektionskriterien, mit der die Aufträge selektiert werden.

5. Pflegen Sie die Selektionskriterien und wählen Sie *Weiter*. Geben Sie Attribute zur Variante ein.

Folgende Attribute können Sie im Abschnitt *Aktionen* zusätzlich pflegen:

- **Löschvormerkung setzen**

Löschvormerkungen/-kennzeichen im Hintergrund setzen - Aufträge (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Markieren Sie *Setzen Löschvormerkung*.

– Löschkennzeichen setzen

Markieren Sie *Setzen Löschkennzeichen*.

– Löschvormerkung und -kennzeichen gleichzeitig setzen

Markieren Sie *Setzen Löschvormerkung* und *Setzen Löschkennzeichen*. Sichern Sie die Variante.

6. Legen Sie den Starttermin fest.
7. Legen Sie die Spoolparameter fest.
8. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Job erzeugen*.

Die Löschvormerkungen/-kennzeichen werden im Hintergrund gesetzt.

Siehe auch:

[Pflege des Starttermins und der Spoolparameter \[Extern\]](#)

Löschvormerkungen im Dialog setzen - Aufträge (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Löschvormerkungen im Instandhaltungsauftrag setzen

1. Wählen Sie *Logistik* → *Instandhaltung* → *Instandhaltungsabwicklung* → *Auftrag* → *Ändern*.
2. Geben Sie die entsprechende Auftragsnummer ein und wählen Sie *Weiter*.
Sie gelangen auf den Auftragskopf.
3. Wählen Sie *Auftrag* → *Funktionen* → *Löschvormerkung* → *Setzen*.
Das System setzt den Status *LÖVM*.
4. Sichern Sie den IH-Auftrag.

Löschvormerkungen im Serviceauftrag setzen

1. Wählen Sie *Logistik* → *Kundenservice* → *Serviceabwicklung* → *Aufträge* → *Ändern*.
2. Geben Sie die entsprechende Auftragsnummer ein und wählen Sie *Weiter*.
Sie gelangen auf den Auftragskopf.
3. Wählen Sie *Auftrag* → *Funktionen* → *Löschvormerkung* → *Setzen*.
Das System setzt den Status *LÖVM*.
4. Sichern Sie den Serviceauftrag.

Prüfungen (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Verwendung

Ein Instandhaltungsauftrag (IH-Auftrag) oder Serviceauftrag kann nur archiviert werden, nachdem für ihn eine Löschvormerkung und ein Löschkennzeichen gesetzt wurde.

Sie können die Löschvormerkung auf zwei verschiedene Weisen setzen:

- [Löschvormerkungen im Dialog setzen - Aufträge \(PM-WOC-MO, PM-SMA-SC\) \[Seite 96\]](#)
- [Löschvormerkungen/-kennzeichen im Hintergrund setzen - Aufträge \(PM-WOC-MO, PM-SMA-SC\) \[Seite 94\]](#)

Residenzzeiten

Ein Auftrag kann erst nach Ablauf der Residenzzeiten archiviert werden. Man unterscheidet folgende Residenzzeiten:

- Die **Residenzzeit 1** ist die Zeit zwischen der Aktivierung der Löschvormerkung und der Aktivierung des Löschkennzeichens.
Ist die Dauer der Residenzzeit 1 gleich 0, so kann mit der Aktivierung der Löschvormerkung gleichzeitig die Aktivierung des Löschkennzeichens erfolgen.
- Die **Residenzzeit 2** ist die Zeit zwischen der Aktivierung des Löschkennzeichens und dem Zeitpunkt an dem der Auftrag archiviert und von der Datenbank gelöscht werden kann.
Nach Ablauf der zweiten Residenzzeit werden die Aufträge archiviert und **gleichzeitig** von der Datenbank gelöscht.

Weitere Informationen über das Einstellen der Residenzzeiten finden Sie unter [Anwendungs-Customizing \(PM-WOC-MO, PM-SMA-SC\) \[Seite 93\]](#).

Prüfkriterien zum Setzen der Löschvormerkung

Bevor im Vorlauf eine Löschvormerkung gesetzt wird, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Manuell hinzugefügte, auf den Auftrag kontierte Bestellanforderungen oder Bestellungen zum Auftrag müssen zuerst gelöscht sein.
Der Saldo der Istkosten eines Auftrags muß gleich Null sein. Das heißt, die Löschvormerkung kann nur aktiviert werden, wenn der Auftrag bereits abgerechnet wurde oder wenn noch keine Istkosten im Auftrag angefallen sind.
- Ein Obligo auf den Auftrag muß gelöscht sein.
- Nicht bearbeitete oder fehlerhafte Warenbewegungen müssen abgearbeitet sein.



Beim Aktivieren der Löschvormerkung werden eventuell vorhandene Kapazitätsbedarfe gelöscht. Ebenso wird in noch bestehenden Materialreservierungen ein Löschkennzeichen gesetzt.

Prüfungen (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Ein zum Löschen vorgemerker Auftrag kann nicht geändert werden. Sie können jedoch die Löschvormerkung wieder zurücknehmen.

Prüfkriterien zum Archivieren

Wenn ein Auftrag in eine Auftragshierarchie oder ein Auftragsnetz eingebunden ist, dann muß für alle Aufträge in der Hierarchie bzw. im Netz ein Löschkennzeichen gesetzt sein. Erst dann kann das System den Auftrag archivieren.

Berechtigungen (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Definition

Berechtigungsobjekt zum Archivieren und Löschen von Instandhaltungsaufträgen und Serviceaufträgen.

Struktur

Sie benötigen folgende Berechtigung für die Archivierung von Instandhaltungsaufträgen:

Berechtigungsobjekt	Aktivität	Auftragstyp
C_AFKO_ATY	06	30

Siehe auch:

[Berechtigungsprüfung \[Extern\]](#)

Archivierung für Aufträge aufrufen (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)**Archivierung für Aufträge aufrufen (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)**

8. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.

Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Archivadministration.

9. Geben Sie den Objektnamen ein (**PM_ORDER** für Service- und Instandhaltungsaufträge) und wählen Sie *Weiter*.

Das System zeigt die zum Objekt gehörenden Aktionen an.

10. Sie können jetzt die gewünschten Aktionen, z.B. "Vorlauf", "Archivieren", wählen und ausführen.

Anzeige archivierter Aufträge (PM-SMA-SC/PM-WOC-MO)

Verwendung

Wenn Ihnen die zusammengefaßte Form des historischen Auftrags als Information nicht ausreicht, können Sie die Detaildaten des ursprünglichen Auftrags anzeigen. Sie können die Aufträge aus dem historischen Auftrag heraus oder über das Archivinformationssystem anzeigen.

Funktionsumfang

Anzeige aus dem historischen Auftrag

Wählen Sie im historischen Auftrag *Umfeld* → *Archivdaten anzeigen*.

Anzeige über das Archivinformationssystem

Für die Anzeige ist im Standard die Archivinformationsstruktur **SAP_PM_ORDER** angelegt. Die Informationsstruktur basiert auf dem Feldkatalog **SAP_PM_ORDER** und zeigt folgende Felder der archivierten Aufträge an:

- Auftrag
- Equipment
- Planungswerk
- Planergruppe
- Bezugsdatum

Sie können auch eigene Informationsstrukturen anlegen und darin festlegen, welche Felder das System anzeigen soll. Hierfür stehen Ihnen aus dem Feldkatalog SAP_PM_ORDER z.B. folgende zur Verfügung:

- Priorität
- Meldung
- Gerätedaten
- Standort
- GeschBereich
- Kostenstelle
- Anlage

Wenn Ihnen die Felder des Katalogs nicht ausreichen, können Sie eigene Feldkataloge definieren.

Weitere Informationen über das Archivinformationssystem allgemein, über das Anlegen neuer Informationsstrukturen und Feldkataloge finden Sie unter [Archivinformationssystem \(SAP AS\) \[Extern\]](#).

Historische Aufträge löschen

Verwendung

Über die Listbearbeitung für Aufträge können Sie historische Aufträge im Dialog aus dem System löschen. Hierbei spielt es keine Rolle, ob die historischen Aufträge manuell angelegt oder aus der Archivierung heraus erzeugt wurden. Weitere Informationen über die Archivierung von Aufträgen finden Sie unter [Archivierung Service- und Instandhaltungsaufträge \(PM-SMA-SC/PM-WOC-MO\)](#) [Seite 87].

Vorgehensweise

1. Je nachdem, in welcher Anwendungskomponente Sie arbeiten, wählen Sie einen der folgenden Menüpfade:
 - *Logistik* → *Instandhaltung* → *Instandhaltungsabwicklung* → *Auftrag* → *Auftragsliste* → *Ändern*
 - *Logistik* → *Kundenservice* → *Serviceabwicklung* → *Auftrag* → *Serviceauftragsliste* → *Ändern*Sie gelangen auf das Selektionsbild für die Listbearbeitung.
2. Markieren Sie *histor.* und wählen Sie *Programm* → *Ausführen*.
Sie gelangen auf die Auftragsliste.
3. Markieren Sie die zu löschenden historischen Aufträge, und wählen Sie *Auftrag* → *Abschluß* → *Hist. Auftrag löschen*.
Das System löscht die historischen Aufträge aus dem System.



Wenn Sie versehentlich nicht historische Aufträge selektieren, löscht das System mit dieser Funktion trotzdem nur die historischen Aufträge aus dem System.

Archivierung Arbeitspläne (CS-AG/PM-PRM-TL)

Objekt

[Archivierungsobjekt \[Extern\]](#), mit dem Sie in der Komponente Instandhaltung Instandhaltungsarbeitspläne (IH-Arbeitsplänen) archivieren können.

Verwendung

Sie archivieren und löschen IH-Arbeitspläne mit dem Archivierungsobjekt **PM_PLAN**. Das Archivierungsobjekt umfaßt einzelne Arbeitspläne, die durch Plangruppe und Plangruppenzähler eindeutig identifiziert sind, jedoch nicht gesamte Plangruppen, so daß Sie jederzeit einzelne Pläne archivieren und löschen können. Sie können nach wie vor auch gesamte Plangruppen archivieren und löschen.



Das Zurückladen der Arbeitsplandaten ist nicht vorgesehen.
Das Anzeigen der archivierten Pläne wird erst zu einem späteren Release möglich sein.

Struktur

Das Archivierungsobjekt **PM_PLAN** enthält folgende Daten:

- Plankopf
- Vorgänge und Untervorgänge
- Materialkomponenten
- Fertigungshilfsmittel
- Klassifizierungsdaten
- Leistungspakete
- Prüfmerkmale und Prüfmerkmalswerte
- Texte

Die Archivierung von Beziehungswissen ist erst zu einem späteren Release vorgesehen.

Beteiligte Tabellen

Folgende Tabellen sind an der Archivierung beteiligt:

Tabelle	Beschreibung
PLKO	Plankopf
PLKZ	zeitunabhängige Kopfdaten (z.B. Verwaltungsdaten)

Archivierung Arbeitspläne (CS-AG/PM-PRM-TL)

MAPL	Material-Plan-Zuordnungen
KALC	Formeln zur Materialmengenberechnung
KALT	Texte zu den Formeln
EAPL	Equipmentzuordnungen
TAPL	Zuordnungen von Technischen Plätzen
PLFL	Planfolgen
PLPO	Vorgänge
PLAS	Zuordnungen von Vorgängen zu Folgen
PLMZ	Materialkomponentenzuordnungen
PLWP	Wartungspaketzuordnungen
PLFH	Fertigungshilfsmittelzuordnungen
PLMK	Prüfplanmerkmale
PLMW	Prüfplanmerkmalswerte
PLAB	Plananordnungsbeziehungen
PLTX	PMS-Texte
PLPH	Phasen bzw. Teiloperationen des CAP
PLFT	Prozeßvorgaben
PLFV	Prozeßvorgabenmerkmale bzw. Teiloperationsparameter
MLST	Meilensteine
EINA	Einkaufsinfosatz (allgemeine Daten)
EINE	Einkaufsinfosatz (Daten zur Einkaufsorganisation)
ESLL	Zeilen des Leistungspaketes
ESLH	Kopfdaten des Leistungspaketes

Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-AG/PM-PRM-TL)

Verwendung

Instandhaltungsarbeitspläne (IH-Arbeitspläne), auf die kein unmittelbarer Zugriff im System mehr nötig ist, können Sie mit dem Archivierungsprogramm archivieren. Die Daten werden hierzu in Archivdateien geschrieben und danach, wenn der Vorgang erfolgreich war, aus dem System gelöscht.

IH-Arbeitspläne können Sie mit dem [Archivierungsobjekt \[Extern\]](#) **PM_PLAN** archivieren und löschen.

Funktionsumfang

Änderungsstände aus älteren R/3-Releaseständen

Arbeitspläne aus älteren R/3-Releaseständen haben möglicherweise nur auf einzelnen Änderungsständen eine Löschvormerkung.

Mit dem [Report RCPREDEL \[Seite 112\]](#) können Sie vorhandene Löschvormerkungen an alle Änderungsstände des IH-Arbeitsplans weitergeben. Verwenden Sie diesen Report **einmalig** nach der Datenübernahme aus einem älteren Releasestand, um gleiche Voraussetzungen für alte und neue IH-Arbeitsplandaten zu schaffen.

Customizing

Verwenden Sie die SAP-Erweiterung (User-Exit) CPRE0001 im Customizing, um Bedingungen festzulegen, die das System prüfen soll, bevor ein IH-Arbeitsplan archiviert werden kann. Beachten Sie, daß das System im Standard bereits mehrere [Verwendungsprüfungen \[Seite 104\]](#) durchführt.

Weitere Informationen über das Customizing finden Sie unter [Archiv-Customizing \[Extern\]](#).

Selektionskriterien

Sie können IH-Arbeitspläne nach folgenden Kriterien für die Archivierung selektieren:

- Plantyp, Plangruppe und Plangruppenzähler
- Werk
- Status
- Planverwendung
- Planergruppe
- Wartungsstrategie
- Baugruppe
- Zeitpunkt des letzten Planabrufs
- Datum der letzten Verwendung

Es werden alle Pläne selektiert, deren Verwendungen vor dem Stichtag liegen.

Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-AG/PM-PRM-TL)

Datum, an dem der Plan das letzte Mal in einem Instandhaltungsauftrag oder Auftrag des Servicemanagement verwendet wurde.

- Löschvormerkung

Wenn Sie die Löschvormerkung als Kriterium für den Archivierungslauf mit Löschmodul angeben, können Sie nur *Löschen über den gesamten Zeitraum* wählen.



Sie können auch Instandhaltungsarbeitspläne löschen, die keine Löschvormerkung haben. Löschvormerkungen sind keine Voraussetzung.



Wenn Sie Arbeitspläne aus älteren Releaseständen archivieren (Selektionskriterium Löschvormerkungen), ohne vorher den [Report RCPREDEL \[Seite 112\]](#) zu verwenden, werden nur solche Arbeitspläne archiviert, die auf **allen** Änderungsständen eine Löschvormerkung besitzen. Arbeitspläne mit Löschvormerkungen auf einzelnen Änderungsständen werden nicht selektiert, wenn Sie Löschvormerkungen als Kriterium angeben.

Aktivitäten

Wenn Ihnen die Selektionskriterien des Standardprogramms nicht genügen, oder wenn Sie andere Kriterien wünschen, können Sie sich eigene, **kundenspezifische Selektionskriterien** definieren.

1. Definieren Sie ein eigenes Archivierungsobjekt. Verwenden Sie das Archivierungsobjekt PM_PLAN als Vorlage.
2. Schreiben Sie einen eigenen Selektionsreport. Verwenden Sie den Report RPMREWR1 als Vorlage. Verändern Sie nur
 - RCPPMSEL für *Selektionsparameter*
 - RCPPMF01 für *Selektionen*

Technische Daten (CS-AG/PM-PRM-TL)

Speicherbedarf

Ein Instandhaltungsarbeitsplan mit zwölf Vorgängen, vier Materialkomponenten und zwei Fertigungshilfsmitteln benötigt bei der Archivierung ca. 40 Kilobyte Speicherplatz.

Die maximale Länge der einzelnen Datensätze können Sie im Data-Dictionary-Infosystem abfragen.

Programmlaufzeit

Zur Zeit liegen noch keine Informationen zur Programmlaufzeit bei der Archivierung von IH-Arbeitsplänen vor.

Siehe auch:

[Speicherplatzgewinn \[Extern\]](#)

Prüfungen (CS-AG/PM-PRM-TL)

Verwendung

Wenn Sie Instandhaltungsarbeitspläne (IH-Arbeitspläne) oder Arbeitsplanobjekte **mit Änderungsnummer** ändern, besteht der Plan aus mehreren Änderungsständen. Wenn Sie nie mit Änderungsnummer ändern, haben der Arbeitsplan und alle seine Arbeitsplanobjekte nur einen einzigen Änderungsstand.

Sie können Ihre Daten auf zwei Arten löschen:

- über den gesamten Zeitraum
- zum Stichtag

Löschen über den gesamten Zeitraum

Wenn Sie über den gesamten Zeitraum löschen, werden alle Arbeitspläne gelöscht, die Ihre Selektionskriterien erfüllen (z.B. zu Equipment und Status).



Sie können auch vorhandene Löschvormerkungen als Selektionskriterium angeben. Wenn Sie Löschvormerkungen nicht explizit als Kriterium angeben, werden Pläne unabhängig davon gelöscht, ob sie eine Löschvormerkung besitzen.

Löschen zum Stichtag

Das Löschen zum Stichtag ist vor allem sinnvoll, wenn sich historische Datenstände angesammelt haben, die Sie nicht mehr benötigen.

Die nachfolgenden Prüfungen betreffen nur IH-Arbeitspläne, die Sie **mit** Änderungsnummer angelegt haben.

Wenn Sie zum Stichtag löschen, werden alle [Änderungsstände \[Seite 110\]](#) gelöscht, die **vor** diesem Stichtag enden. Für Zeiträume **vor** dem Stichtag spielt es keine Rolle, ob die Pläne oder Planobjekte Löschvormerkungen besitzen, oder ob Sie sie zu einem früheren Zeitpunkt online gelöscht haben.

Zusätzlich prüft das System auch Änderungsstände, die auf oder **nach** dem Stichtag liegen. Hier ist entscheidend, ob Sie diese Änderungsstände bereits **online** gelöscht haben. Das System löscht diese Änderungsstände von der Datenbank, obwohl sie auf oder nach dem Stichtag liegen. Dabei entstehen keine zeitlichen Lücken, d.h. wenn ein Änderungsstand **kein** Online-Löschkennzeichen hat, werden die nachfolgenden Änderungsstände **nicht** von der Datenbank gelöscht, auch wenn sie bereits ein Online-Löschkennzeichen haben.

Siehe auch:

[IH-Arbeitspläne mit mehreren Änderungsständen \(PM-PRM-TL\) \[Seite 111\]](#)

Änderungsstände von Arbeitsplänen (CS-AG/PM-PRM-TL)

Änderungsstände von Arbeitsplänen (CS-AG/PM-PRM-TL)

Wenn Sie Instandhaltungsarbeitspläne (IH-Arbeitspläne) oder IH-Arbeitsplanobjekte mit Änderungsnummer ändern, besteht der Plan aus mehreren Änderungsständen. Wenn Sie nie mit Änderungsnummer ändern, hat der Arbeitsplan und alle seine Arbeitsplanobjekte nur einen einzigen Änderungsstand.

Arbeitspläne mit mehreren Änderungsständen (CS-AG/PM-PRM-TL)

Wenn Sie Instandhaltungsarbeitspläne (IH-Arbeitspläne) oder IH-Arbeitsplanobjekte **mit Änderungsnummer** ändern, besteht der Plan aus mehreren Änderungsständen. Wenn Sie nie mit Änderungsnummer ändern, haben der Arbeitsplan und alle seine Arbeitsplanobjekte nur einen einzigen Änderungsstand.

Arbeitsplan online löschen

Wenn Sie in einem IH-Arbeitsplan mit mehreren Änderungsständen einen Änderungsstand online **löschen**, wird nur dieser eine Änderungsstand für die weitere Bearbeitung gesperrt, zusammen mit allen untergeordneten Objekten. Auf die übrigen Änderungsstände können Sie weiterhin zugreifen.

Löschvormerkung bei mehreren Änderungsständen

Wenn Sie in einem IH-Arbeitsplan mit mehreren Änderungsständen für einen Änderungsstand eine **Löschvormerkung** setzen, wird die Löschvormerkung gleichzeitig im gesamten IH-Arbeitsplan gesetzt. Wenn Sie beim Archivierungslauf Löschvormerkungen als Kriterium angeben, wird auf diese Weise der gesamte Arbeitsplan mit allen Arbeitsplanobjekten archiviert und gelöscht. Auch wenn Sie eine Löschvormerkung zurücknehmen, gilt dies immer für den gesamten Arbeitsplan.

Um einen Arbeitsplan mit mehreren Änderungsständen vollständig von der Datenbank zu löschen, wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- Setzen Sie im Arbeitsplankopf eine Löschvormerkung. Wählen Sie beim Archivierungslauf mit Löschrprogramm *Löschvormerkungen* als Selektionskriterium. Wie Sie eine Löschvormerkung im Arbeitsplan setzen, lesen Sie im Dokument *PM-Instandhaltungsarbeitspläne*.
- Spezifizieren Sie den Arbeitsplan vollständig in den Selektionskriterien des Archivierungslaufes und löschen Sie *über den gesamten Zeitraum*.

Arbeitspläne aus älteren R/3-Releaseständen (CS-AG/PM-PRM-TL)

Verwendung

Ab Release 3.0D beziehen sich Löschvormerkungen immer auf alle [Änderungsstände \[Seite 110\]](#) eines Instandhaltungsarbeitsplans (IH-Arbeitsplan). Wenn Sie für einen Änderungsstand eine Löschvormerkung setzen, wird die Löschvormerkung gleichzeitig im gesamten Arbeitsplan gesetzt.

In älteren R/3-Releaseständen wurden Löschvormerkungen anders gehandhabt. Aus diesem Grund gibt es den Report RCPREDEL.

Verwenden Sie diesen Report **einmalig** nach der Datenübernahme aus einem älteren Releasestand, um gleiche Voraussetzungen für alte und neue Instandhaltungsarbeitsplandaten zu schaffen. Für Daten, die Sie in Releaseständen ab 3.0D anlegen, benötigen Sie diesen Report nicht.

Report RCPREDEL

Arbeitspläne aus älteren R/3-Releaseständen besitzen möglicherweise nur auf einzelnen Änderungsständen eine Löschvormerkung.

Mit dem Report RCPREDEL können Sie vorhandene Löschvormerkungen an alle Änderungsstände des Arbeitsplans weitergeben. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn Sie Löschvormerkungen als Kriterium für Ihren Archivierungslauf mit Löschmodul angeben wollen.



Wenn Sie Arbeitspläne aus älteren Releaseständen archivieren (Selektionskriterium *Löschvormerkungen*), ohne vorher den Report RCPREDEL zu verwenden, werden nur solche Arbeitspläne archiviert, die auf **allen** Änderungsständen eine Löschvormerkung besitzen. Arbeitspläne mit Löschvormerkungen auf einzelnen Änderungsständen werden nicht selektiert, wenn Sie Löschvormerkungen als Kriterium angeben.

Abhängigkeiten (CS-AG/PM-PRM-TL)

Archivieren Sie Ihre Prüflose (Archivierungsobjekt QM_CONTROL) bevor Sie IH-Arbeitspläne archivieren.

Vor dem Löschen prüft das System, ob die Instandhaltungsarbeitspläne (IH-Arbeitspläne) in folgenden Objekten verwendet werden:

- **Wartungsposition**
- **Prüflos**

Dieses Kriterium ist nur dann relevant, wenn Sie die Komponente *Qualitätsmanagement* (QM) verwenden. Nur wenn der IH-Arbeitsplan nicht mehr in einem Prüflos verwendet wird, kann ihn das System archivieren.
- **Instandhaltungs- und Serviceaufträge**

Wird der IH-Arbeitsplan zum automatischen Anlegen von Serviceaufträgen verwendet?
- **weitere Verwendungen**

Über die SAP-Erweiterung CPRE0001 können Sie selbst Bedingungen festlegen, die das System prüfen soll, bevor ein IH-Arbeitsplan archiviert werden kann.

Was geschieht, wenn ein Arbeitsplan noch verwendet wird?

Wenn die Verwendungsprüfung auf einen Arbeitsplan trifft, der noch verwendet wird bzw. Ihre kundenspezifischen Prüfkriterien erfüllt (SAP-Erweiterung CPRE0001), gibt es folgende Möglichkeiten:

- Der Archivierungslauf bricht ab. Sie erhalten eine Informationsmeldung mit Angaben zum Arbeitsplan, der noch verwendet wird. Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen wollen, markieren Sie in der Variantpflege das Kennzeichen *Protokoll nicht*.
- Der Archivierungslauf läuft vollständig ab. Am Ende erhalten Sie ein [Protokoll \[Extern\]](#) mit einer Liste aller Arbeitspläne, die aufgrund der Verwendungsprüfung nicht archiviert bzw. gelöscht wurden.

Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen wollen, markieren Sie in der Variantpflege das Kennzeichen *Protokoll*.

Siehe auch:

[Die Netzgrafik \[Extern\]](#)

Berechtigungen (CS-AG/PM-PRM-TL)**Berechtigungen (CS-AG/PM-PRM-TL)**

Zur Archivierung von Arbeitsplänen benötigen Sie zusätzlich zur [allgemeinen Archivierungsberechtigung \[Extern\]](#) eine Berechtigung für das Objekt **I_ROUT**.

Zum Löschen **mit** Archivierung für

- Aktivität **24**: Archivdateien erzeugen
- Aktivität **41**: Löschen von der Datenbank

Zum Löschen **ohne** Archivierung für

- Aktivität **25**: Löschen von der Datenbank

Archivierung für Arbeitspläne aufrufen (CS-AG/PM-PRM-TL)

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
Sie gelangen auf das Einstiegsbild für die Archivierung.
2. Geben Sie das Archivierungsobjekt ein (für Arbeitspläne **PM_PLAN**), und wählen Sie *Archivieren*.
3. Geben Sie eine Variante ein.
Wenn Sie eine neue Variante anlegen wollen, geben Sie den Namen der Variante ein und wählen Sie *Pflegen*.
Sie gelangen in die Variantenpflege zur Archivierung von Arbeitsplänen. Die Variante enthält die Selektionskriterien für das Archivieren und Löschen von Arbeitsplänen.
Pflegen Sie die Selektionskriterien und beachten Sie dabei die [Löschkriterien \[Seite 109\]](#). Wählen Sie anschließend *Weiter*.
4. Legen Sie den Starttermin fest.
5. Legen Sie die Spoolparameter fest.
6. Wählen Sie *Job erzeugen*.
Die Archivdateien werden zum Starttermin im Hintergrund erzeugt. Nach dem Archivierungslauf erhalten Sie ein [Standardprotokoll \[Extern\]](#).



Wenn im [archivierungsobjektspezifischen-Customizing \[Extern\]](#) *Start automatisch* für das Löschmodul markiert ist, wird das Löschmodul automatisch aufgerufen, sobald die erste Archivdatei erzeugt ist. Beachten Sie bitte, daß dieses Kennzeichen im Standard gesetzt ist.

Siehe auch:

[Schematischer Ablauf der Datenarchivierung \[Extern\]](#)

Arbeitspläne löschen (CS-AG/PM-PRM-TL)

Voraussetzungen

Sie haben eine Archivdatei erzeugt. Falls das Löschprogramm nach Erzeugen der ersten Archivdatei nicht automatisch aufgerufen wird (siehe [Archiv-Customizing \[Extern\]](#)), müssen Sie das Löschprogramm manuell starten, wenn das System alle Archivdateien erzeugt hat.



Sie können auch Instandhaltungsarbeitspläne löschen, die keine Löschvormerkung haben. Löschvormerkungen sind keine Voraussetzung.

Wahlweise können Sie

- einen gesamten Archivierungslauf mit allen erzeugten Archivdateien bearbeiten
- einzelne Archivdateien zur Bearbeitung auswählen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
2. Geben Sie das Archivierungsobjekt ein (für Arbeitspläne **PM_PLAN**), und wählen Sie *Löschen*.

Sie gelangen auf das Bild *Archivadministration: Löschprogramm starten*.

3. Wählen Sie *Archivauswahl*.

Ein Dialogfenster zeigt Ihnen alle Archivierungsläufe, die zum gewählten Archivierungsobjekt vorhanden sind.

4. Wenn Sie einen vollständigen Archivierungslauf bearbeiten wollen, markieren Sie den Archivierungslauf und wählen Sie *Weiter*.

Wenn Sie nur bestimmte Archivdateien bearbeiten wollen, wählen Sie *Dateien anzeigen*. Sie erhalten alle Archivierungsläufe, die noch nicht bearbeitet wurden, zusammen mit ihren Archivdateien. Markieren Sie die gewünschten Archivdateien, und wählen Sie *Weiter*.

5. Legen Sie den Starttermin fest.
6. Legen Sie die Spoolparameter fest.
7. Wählen Sie *Job erzeugen*.

Die selektierten Arbeitspläne werden zum Starttermin im Hintergrund gelöscht. Nach Beendigung des Löschprogramms erhalten Sie ein [Standardprotokoll \[Extern\]](#).

Siehe auch:

[Archivierte Daten aus der Datenbank löschen \[Extern\]](#)

Arbeitspläne ohne Archivierung löschen (CS-AG/PM-PRM-TL)

Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Logistik* → *Instandhaltung* → *Arbeitsplanung* → *Zusätze* → *Löschen von Plänen* → *Ohne Archivierung*.

Sie gelangen auf das Bild *Löschen von Plänen ohne Archivierung*.

2. Pflegen Sie die Selektionskriterien zum Löschen der Arbeitspläne oder der Arbeitsplanobjekte und beachten Sie dabei die [Löschkriterien \[Seite 109\]](#).
3. Wählen Sie *Ausführen*.

Die selektierten Pläne oder Planobjekte werden vollständig von der Datenbank gelöscht. Sie erhalten ein [Standardprotokoll \[Extern\]](#).

Archivierung Wartungspläne (CS-AG/PM-PRM-MP)

Archivierung Wartungspläne (CS-AG/PM-PRM-MP)

Definition

Mit dem [Archivierungsobjekt \[Extern\]](#) **PM_MPLAN** können Sie Wartungspläne der Komponente *Instandhaltung* archivieren.

Verwendung

Die Wartungspläne archiviert das System mit der Archivierungsklasse PM_MPLAN. Sie setzt sich aus folgenden Tabellen zusammen:

Tabelle	Kurztext
MPLA	Wartungsplan
MMPT	Zyklusdefinitionen und Meßpunkte zum Wartungsplan
MHIS	Wartungsplanabrufe
MHIO	Abrufobjekte, Abrufobjekthistorie
ONR00	Objektnummer

Die Wartungsposition(en) eines Wartungsplans archiviert das System mit der Archivierungsklasse PM_MPOS. Sie setzt sich aus folgenden Tabellen zusammen:

Tabelle	Kurztext
MPOS	Wartungsposition
ILOA	Standort und Kontierung zum Instandhaltungsobjekt (IH-Objekt)
OBJK	Objektliste der Instandhaltung
ONR00	Objektnummer

Statusobjekte werden mit der Archivierungsklasse STATUS, Texte mit der Archivierungsklasse TEXT und die Abrechnungsvorschrift der Wartungsposition mit der Archivierungsklasse K_SRULE archiviert.



Das getrennte Archivieren von Wartungspositionen, d.h. Wartungspositionen ohne Zuordnung zu einem Wartungsplan ist z.Zt. nicht möglich. Wartungspositionen können Sie nur zusammen mit dem zugeordneten Wartungsplan archivieren und löschen. Ordnen Sie daher einzelne Wartungspositionen einem Wartungsplan zu (z.B. einem "Dummy-Wartungsplan") und archivieren Sie die Wartungsposition(en) über diesen Wartungsplan.

Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-AG/PM-PRM-MP)

Verwendung

Wartungspläne, auf die kein unmittelbarer Zugriff im System mehr nötig ist, können Sie mit dem [Archivierungsobjekt \[Extern\]](#) **PM_MPLAN** archivieren und löschen.

Das getrennte Archivieren von Wartungspositionen, d.h. Wartungspositionen ohne Zuordnung zu einem Wartungsplan ist z.Zt. nicht möglich. Wartungspositionen können Sie nur zusammen mit dem zugeordneten Wartungsplan archivieren und löschen. Ordnen Sie daher einzelne Wartungspositionen einem Wartungsplan zu (z.B. einem "Dummy-Wartungsplan") und archivieren Sie die Wartungsposition(en) über diesen Wartungsplan.

Archivierter Wartungspläne können nicht angezeigt werden.

Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit das System im Vorlauf den Status *LÖKZ* (Löschkennzeichen, archivierbar) für einen Wartungsplan setzen kann:

- Der Wartungsplan hat den Status *Löschvormerkung*.
- Alle abgerufenen Wartungsabrufe des Wartungsplans haben den Status *Erledigt*.
- Wenn Sie in Ihrem Betrieb Wartungspläne für Equipments vom Typ *Fertigungshilfsmittel* (FHM-Equipment) einsetzen und in der Variante des Vorlaufs das Kennzeichen *Verwendung in FHM-Eqmt* setzen, darf der Wartungsplan zusätzlich nicht mehr in einem FHM-Equipment verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Varianteneinstellungen für den Vorlauf \(PM-PRM-MP\) \[Seite 121\]](#).

Funktionsumfang

Um Wartungspläne zum Löschen vorzumerken, stehen Ihnen zwei Funktionen zur Verfügung:

- [Löschvormerkung für einen Wartungsplan setzen \[Extern\]](#)
- [Löschvormerkung für mehrere Wartungspläne gleichzeitig setzen \[Extern\]](#)

Mit dieser Funktion können Sie mehrere Wartungspläne selektieren und für alle selektierten Wartungspläne den Status *Löschvormerkung* setzen.

Wenn das System eine Löschvormerkung setzt, führt es keine Prüfungen durch.

Vorlauf

Das Vorlaufprogramm bereitet die Daten in der Datenbank für die Archivierung vor. In der Vorlaufvariante geben Sie die Selektionskriterien für die Wartungspläne an, die Sie archivieren und löschen möchten (siehe [Varianteneinstellungen für den Vorlauf \[Seite 121\]](#)). Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, setzt das System für alle selektierten Wartungspläne mit Status *Löschvormerkung* zusätzlich den Status *Löschkennzeichen, archivierbar*.

Wenn das System ein Löschkennzeichen für einen Wartungsplan setzt, werden alle noch wartenden Abrufe für diesen Wartungsplan gelöscht.

Der Vorlauf erzeugt ein [Protokoll \[Seite 125\]](#).

Anwendungsspezifische Besonderheiten (CS-AG/PM-PRM-MP)**Archivieren**

Das Archivierungsprogramm schreibt die unter [Objektdefinition \[Seite 118\]](#) aufgeführten Datenbanktabellen der Wartungspläne ins Archiv.



Wenn im [Archiv-Customizing \[Extern\]](#) für das Löschprogramm *Start autom.* gesetzt ist und für das Archivierungsprogramm eine Produktivvariante gewählt wird, startet das System das Löschprogramm im Anschluß ebenfalls mit seiner Produktivvariante, d.h. das System löscht die archivierten Daten aus der Datenbank.

Das Archivierungsprogramm erzeugt ein [Protokoll \[Seite 125\] \[Seite 21\]](#).

Löschen

Das **Löschprogramm** löscht alle Datenbanksätze der Wartungspläne und der zugeordneten Wartungspositionen sowie die jeweils abhängigen Datenbanksätze (z.B. Texte, Status, Abrechnungsvorschrift), die erfolgreich archiviert wurden.

Falls das Löschprogramm nicht automatisch nach erfolgreichem Abschluß der Aktion *Archivieren* aufgerufen wird, müssen Sie warten, bis die Archivierung abgeschlossen ist. Sie können den gesamten Archivierungslauf mit allen erzeugten Archivdateien bearbeiten oder einzelne Archivdateien zur Bearbeitung auswählen.

Das Löschprogramm erzeugt ein [Protokoll \[Seite 125\] \[Seite 22\]](#).

Varianteneinstellungen für den Vorlauf (CS-AG/PM-PRM-MP)

In der Variantenpflege für den Vorlauf stehen Ihnen verschiedene Kriterien zur Verfügung, nach denen Sie Wartungspläne selektieren können (z.B. Wartungsplantyp, Wartungsplanbereich, Equipment). Beachten Sie folgende Besonderheiten für die Selektionskriterien Equipment, Technischer Platz und Equipment vom Typ Fertigungshilfsmittel (FHM-Equipment):

- **Equipment und Technischer Platz**

Beachten Sie, daß das System einen Wartungsplan auch dann selektiert, wenn ihm weitere Wartungspositionen mit anderen Equipments oder anderen Technischen Plätzen zugeordnet sind. Dies gilt entsprechend für alle Selektionskriterien aus der Wartungsposition.

- **Verwendung in FHM-Equipment**

Wenn Sie in Ihrem Betrieb Wartungspläne für FHM-Equipments einsetzen, müssen Sie im Vorlauf das Kennzeichen *Verwendung in FHM-Eqmt* setzen. Dadurch überprüft das System, ob der Wartungsplan in Equipments verwendet wird. Prüfen Sie, ob vor der Archivierung des Wartungsplans das Equipment archiviert werden soll, oder löschen Sie im FHM-Equipment den eingetragenen Wartungsplan.

Abhängigkeiten (CS-AG/PM-PRM-MP)**Abhängigkeiten (CS-AG/PM-PRM-MP)**

Wenn Sie Daten archivieren, müssen Sie ggf. Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten, z.B. zwischen Wartungsplänen und Equipments vom Typ *Fertigungshilfsmittel* (FHM-Equipment), beachten.

Vor dem Archivieren von Wartungsplänen empfehlen wir daher, FHM-Equipments zu archivieren oder bestehende Verbindungen zu FHM-Equipments zu beseitigen.

Generell gilt, daß Sie Daten zu einem Archivierungsobjekt erst archivieren können, wenn die Vorgängerobjekte bereits archiviert wurden. Weitere Informationen über die Netzgrafik, aus der die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten ersichtlich sind, finden Sie unter [Die Netzgrafik \[Extern\]](#).

Berechtigungen (CS-AG/PM-PRM-MP)

Über das Berechtigungsobjekt I_VORG_MP prüft das System, ob für einen Wartungsplantyp folgende Berechtigungen vorhanden sind:

- Setzen und Zurücknehmen des Status *LÖVM* (*Löschvormerkung*)
- Setzen des Status *LÖKZ* (*Löschkennzeichen, archivierbar*)

Falls die Berechtigungen nicht vorhanden sind, bricht das System die Verarbeitung ab.

Siehe auch:

[Berechtigungsprüfung \[Extern\]](#)

Archivierung für Wartungspläne aufrufen (CS-AG/PM-PRM-MP)**Archivierung für Wartungspläne aufrufen (CS-AG/PM-PRM-MP)**

7. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Archivadministration.
8. Geben Sie den Objektnamen ein (für Wartungspläne **PM_MPLAN**) und wählen Sie *Weiter*.
Das System zeigt die zum Objekt gehörenden Aktionen an.
9. Sie können jetzt die gewünschten Aktionen, z.B. "Vorlauf", "Archivieren", wählen und ausführen.

Protokoll (CS-AG/PM-PRM-MP)

Verwendung

Die verschiedenen Programme der Archivierung erzeugen neben dem [Standardprotokoll \[Extern\]](#) anwendungsspezifische Protokolle.

Vorlauf

Das Protokoll des Vorlaufs enthält folgende Daten im Detail:

- Start und Ende des Vorlaufs
- Statistik
 - Anzahl selektierter Wartungspläne
 - Anzahl gesetzter Löschkennzeichen
- ggf. Gründe, warum Löschkennzeichen nicht gesetzt werden konnten (z.B. abgerufene Abrufe, die noch nicht erledigt wurden)
- Information, ob das Programm im Testmodus ausgeführt wurde

Archivierung

Das Protokoll der Archivierung enthält folgende Daten im Detail:

- Start und Ende der Archivierung
- Anzahl archivierter Wartungspläne
- Information, ob das Programm im Testmodus ausgeführt wurde

Löschen

Das Löschmodul erzeugt ein [Standardprotokoll \[Extern\]](#).

Siehe auch:

[Die Archivadministration \[Extern\]](#)